

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel
 Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd
 selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

24 Seiten • 30'600 Exemplare • 87. Jahrgang • Nr. 18-15/18 • 24./25. Oktober 2018

Wir lieben Immobilien!

Ihr RE/MAX-Team Markthalle-Basel
 Steinentorberg 18, CH-4051 Basel
 T +41 61 201 24 00

JETZT: Kostenlose Immobilien-Bewertung



remax.ch



**sanitär
ari**

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

PIGUET
 UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
 4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

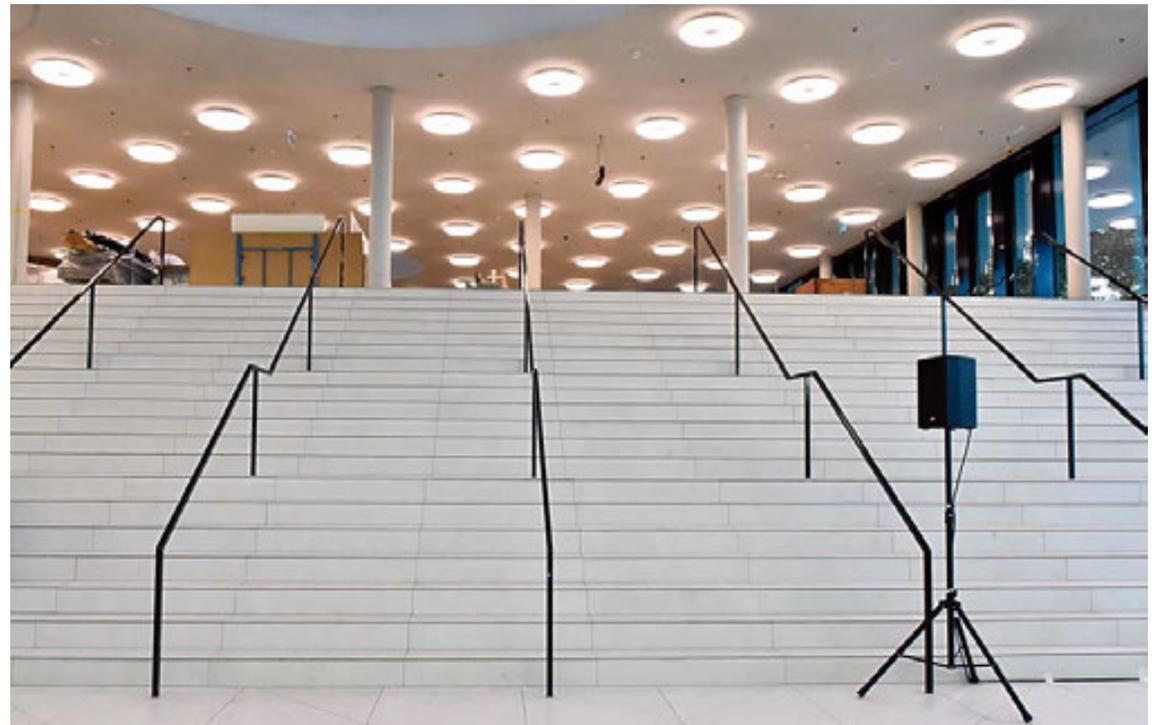
 ★ **Restaurant** ★
 ★ **Bundesbahn** ★

 Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
 Tel. 061 361 91 88
 www.bundesbaehni.ch
 ★ **Fr, 2. November, ab 19 Uhr:** ★
 ★ **Kapelle Oberalp: S. 17** ★
 ★*****

**FAHRSCHULE
R. Dürrenberger**

061 361 20 50
 Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

Joggeli-Halle: Wo sind die Lifte?



Für 115 Millionen Franken (inklusive Nachtragkredit) wurde die St. Jakobhalle erneuert, modernisiert und fernsehtauglicher gemacht. Dies wurde vor einer Woche anlässlich der offiziellen Einweihung durch Fachleute sowie ihren beiden Chefs Hans Peter Wessels (Baudirektor) und Conradin Cramer (Erziehungsdirektor) den geladenen Gästen und Medienleuten eindrücklich vor Augen geführt. Wo aber gibt es Lifte für Gehbehinderte in diesem Riesentheater? Eine Antwort darauf gab es nicht, dafür den Hinweis auf einen umfunktionierten Warenlift und dass in den Treppenbereichen mehr Handläufe angebracht wurden als im Vorjahr. So wie hier an der grossen Treppenanlage hinter dem Haupteingang. Älteren Besuchern kommt bei diesem Anblick das einst populäre Liedchen der Geschwister Schmid selig hoch: «Stägeli uf, Stägeli ab Juhhee ...» Viel Vergnügen! S. 2.

Foto: Jos. Zimmermann

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

**FRANZ & PARTNER
TREUHAND**

Güterstr. 213, Postfach
 4018 Basel, Tel. 061 361 30 35
 info@franzpartner.ch
 www.franzpartner.ch

Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

MARKTHALLE

Jeden Samstag
 10.00 - 15.00 Uhr
Markt
 Frisches & Lokales

MARKTHALLE BASEL | WWW.ALTEMARKTHALLE.CH

**roviva Schmetterlings-
Wochen**

Betten-Haus Bettina

Profitieren Sie **ab sofort** von **einmaligen Preisvorteilen** beim Kauf Ihrer neuen Matratze oder Ihrem neuen Bettrahmen.

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
aebischoptik.ch

Trendig!

Erneuerte St. Jakobshalle offiziell und auch feierlich eröffnet

Mehr Zuschauer, mehr Treppen, aber nur ein Lift

Offizielle Medienverlautbarungen des Bau- und Verkehrsdepartements (BVD) sind als mehr oder weniger geschönte Texte zu verstehen und demnach zu hinterfragen. Das war auch unlängst wieder so, als eine der zahlreichen MediensprecherInnen dieses Departements euphorisch von der offiziellen Eröffnung am 15. Oktober rapportierte. Total 115 Millionen Franken inkl. Nachtragskredit wurde in die «Sanierung und Modernisierung einer der grössten Eventhallen der Schweiz investiert.» Der Hauptzugang präsentiert sich als imposante Treppenanlage auf weissem Belag. Treppauf und treppab gelangt man überall hin im modernisierten Veranstaltungspalast. «Es gilt herauszustreichen, dass sämtliche in den Eventphasen des Winterhalbjahres liegenden Veranstaltungen uneingeschränkt und reibungslos durchgeführt werden konnten», vermelden RR Wessels Verlautbarungsmenschen keck in ihrem Bulletin. Wohl vergessen, dass die aus den Niederlanden (Borculo bei Enschede) importierte «Music Show Scotland» im vergangenen März wegen eines Wasserschadens während der Bauarbeiten abgesagt werden musste?

Bereits vor einem Jahr, als die «Swiss Indoors» in einer sich im Umbau befindlichen Anlage durchgeführt werden musste, stellte die

GZ fest, dass offiziell in der ganzen Halle kein Lift vorhanden war. Lediglich durch Hinweise und Durchfragen bei Bauleuten wurde man auf einen Warenlift aufmerksam gemacht. Offenbar wurden dort rollstuhlabhängige Tennisfans nach Anmeldung auf Veranstaltungshöhe transportiert. Für Gehbehinderte, die sich durch die Grossanlage quälen mussten, gab es kein Angebot. Auch nirgends eine optische Signalisation zum erwähnten Warenlift. Rechtzeitig vor der feierlichen Eröffnung wandte sich die GZ an die zuständigen Instanzen im Hause Wessels, um herauszufinden, ob sich die Situation geändert habe und zwar explizit für die Gehbehinderten (und nicht Rollstuhlfahrer). Die Antwort der Kommunikationsabteilung am 26. September ist eine Zumutung: «Die Treppenanlagen sind sehr grosszügig ausgestattet. Es hat mehr Handläufe als letztes Jahr. Der Lift ist ein Personenlift und jetzt gut beschriftet, was im Provisorium des letzten Jahres noch nicht der Fall war. Die gesamte Situation entspricht den Normen und wurde von der zuständigen Behörde für gut befunden. Dennoch sind weitere Massnahmen angedacht wie beispielsweise ein zusätzlicher Lift. Diese Massnahmen werden erst nach der Eventphase 2018/2019, falls final so entschieden, durchgeführt.» Baudirektor Wessels trickste bei der offiziellen Eröffnung

die Reporterin von Telebasel bei der Liffrage kaltblütig aus und erklärte unverföhren,

Die Medienmeute wartet ungeduldig, was ihnen da präsentiert wird.

Bleiben Sie selbständig!

Rundum betreut von Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: CARITAS

041 419 22 27, caritascare.ch

Für die Organisatoren und vor allem das Publikum ist alles auf Roger Federer fixiert.
Fotos: Jos. Zimmermann



Ein Blick in die modernisierte Wandelhalle.



dass man abwarten müsse, ob die Rollstuhlorganisationen diesbezüglich etwas anzumerken hätten. Offenbar ist der erwähnte Warenlift zum Publikumslift «befördert» worden.

Immerhin: Der modernisierte und erweiterte Hallenbau konnte anfangs dieser Woche mit einem fulminanten und von Erik Juillard mitproduzierten und begeisterten «Super Monday» vor grosser Publikumskulisse eingeweiht werden.



Den unbequemen Fragern zeigen, wo Bartli den Most holt: die freud erfüllten Regierungsräte Wessels und Cramer.

Hunger in Ostafrika

Helfen Sie mit im Kampf ums Überleben.

Spenden Sie jetzt 50 Franken:
SMS mit Text **AFRIKA 50** an 227

CARITAS

Das Richtige tun

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizzera

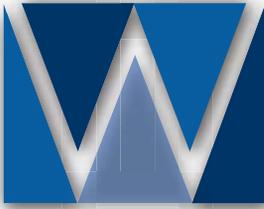
«WO LEBEN WÄCHST»

SEIT 1952

Jetzt den Winterschnitt für Ihren Garten mit uns planen!

Löw Gartenbau

Gwidemstrasse 7 | 4132 Muttenz
T 061 461 21 67 | loewgartenbau.ch



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Probieren Sie unser berühmtes
Magenbrot
 Nirgends finden Sie ein Saftigeres!



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE
 www.ambianceblumen.ch
 B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos
 www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
 und 13.30-18.30 Uhr
 Sa 8-14 Uhr durchg.



Garage Plattner – Wintersicherheit rund ums Auto

Publireportage

Seriosität, Top-Qualität und Tradition – die Garage Plattner AG am Winkelriedplatz 8 im Gundeli hat sich im Lauf der Zeit einen guten Namen geschaffen. «Jeweils von Oktober bis Ostern ist das Thema Winterreifen aktuell», sagt Garagist Rolf Plattner. Mit seiner erfahrenen Equipe bietet er der Kundschaft den eiskalten Wintercheck zum günstigen Preis von 59 Franken (ohne Material) an. Kontrolliert werden über 20 sicherheitsrelevante Punkte wie der Zustand der Reifen, der Batterie, der Bremsflüssigkeit und des Frostschutzes sowie die Funktion von Heizung und Lüftung, der Scheibenwisch- und Waschanlage, und der Beleuchtung. Dank diesem umfassenden Winter-Check bleiben Sie während der kalten Jah-



Rolf Plattner und sein Team stehen der geschätzten Kundschaft für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Winter-Service zur Verfügung.

Foto: Jos. Zimmermann

reszeit sicher auf der Spur. Für den allgemeinen Service gibt es das computergesteuerte Mehrmarken-Testgerät. Die Garage Plattner, die neben FIAT auf Erdgas-Autos spezialisiert ist, betreut einen grossen Kreis von Stammkunden mit Autos aller Marken aus der ganzen Schweiz. Auch für die Pflege oder den Überwinterungs-Service von Oldtimer-Fahrzeugen ist dieses Traditionshaus eine gute Adresse. Beachten Sie dazu auch das Inserat auf Seite 7.

GZ/Lukas Müller

Garage Plattner
 Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
 Tel. 061 361 90 90
 info@garage-plattner.ch
 www.garage-plattner.ch

SITZGRUPPE



Fr. 1000.– zahlen wir für
 Ihre alte Garnitur beim Kauf
 einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Zonenänderung Bebauungsplan bei SRF Radio Studio Basel

GZ. Im Jahr 2019 zieht das SRF Radio Studio vom Bruderholz in die neuen Räume im Meret Oppenheim-Hochhaus beim Bahnhofeingang Gundeldingen. Auf dem freierwerbenden Areal im Bruderholzquartier sollen im Anschluss Wohnungen entstehen. Der Regierungsrat hat die dazu notwendige Zonenänderung und den Bebauungsplan verabschiedet und dem Grossen Rat zur Behandlung übergeben.

Das Projekt im Bruderholzquartier sieht 48 grosszügige 3.5 bis 5.5 Zimmer-Wohnungen und einen attraktiven Frei- und Grünraum vor. Entlang der Schäublinstrasse und der Marignanostrasse entstehen dreigeschossige Gebäude, die den zur Novarastrasse hin offenen Hof einfassen. Mit dem Bezug der Wohnungen ist frühestens im Jahr 2022 zu rechnen.

Der Ertrag aus der geplanten Überbauung soll vollumfänglich in den Neubau und in das Programm des neuen Medienstandorts SRF der SRG am Bahnhof investiert werden sowie die medienpolitischen Aktivitäten der SRG Region Basel unterstützen. Dies entspricht der zentralen Zweckbestimmung der Statuten der Eigentümerin. ■

Bankgeheimnis im Gundeli gelüftet

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs für neue Sitzbänke im Gundeli sind bekannt. Das Bau- und Verkehrsdepartement hat an vier Standorten neue Sitzbänke montiert. Der ausgeschriebene Wettbewerb fördert die Aufenthaltsqualität und Attraktivität im öffentlichen Raum. Dies ist eines der Ziele des neuen Stadtteilrichtplans Gundeldingen.

GZ. Der Stadtteilrichtplan Gundeldingen ist das Abschlussprojekt der kantonalen Schwerpunktmasnahme Gundeli Plus. Er hält zukünftige Entwicklungsschritte hin zu einer erhöhten Lebensqualität und Standortattraktivität für die Menschen und das Gewerbe im



Jonathan erhält zwei zusätzliche Bänke im Falkensteinerpark und eine neue Bank an der Bushaltestelle Falkensteinerstrasse. Foto: zVg



Jasmin und Manuel wünschten sich eine Bank und erhalten gleich zwei Basler-Bänke am Höhenweg Ecke Dachsfelderstrasse. Foto: zVg

Lebensraum Gundeldingen fest. Der Stadtteilrichtplan zeigt unter anderem auf, wo in Zukunft neue Orte der Begegnung und des Aufenthaltes entstehen. Vor diesem Hintergrund realisierte die Verwaltung im Rahmen einer Wanderausstellung auf dem Tell- und Meret Oppenheim-Platz sowie im Falkensteinerpark einen Wettbewerb für neue Sitzbänke im Gundeli. Interessierte konnten einen Schemel bauen, diesen bemalen und an einem Ort platzieren, an welchem sie sich eine Sitzbank wünschen.

Vier der sechs Wunschstandorte sind nun zur Freude der Gewinnerinnen und Gewinner realisiert. Installiert wurden insgesamt vier klassische Miramondo-Bänke und zwei traditionelle Basler-Bänke.

Eine gewünschte Sitzbank am Viertelkreis wurde nicht realisiert, da dort im nächsten Jahr eine umfassende Neugestaltung analog Wettsteinplatz beginnt. Inspiriert durch den Wunsch einer Bank vor der Heiliggeistkirche prüft die Kirche mit Unterstützung der Verwaltung aktuell neue Sitzbänke im öffentlich zugänglichen Hinterhof.

Zur zukünftig positiven Entwicklung im Gundeli soll auch der Stadtteilrichtplan beitragen. Die Verwaltung präsentiert den Entwurf Anfang kommenden Jahres im Gundeli. Dieser wurde im Dialog mit sieben Quartierorganisationen entwickelt.

Weitere Informationen zum Stadtteilrichtplan:

www.entwicklung.bs.ch/stap

In der Stern-Apotheke beraten treue Mitarbeiterinnen langjährige Kundschaft



GZ. In der Ausgabe Nr. 13 vom 12. September 2018 ist ein Bericht über die Stern-Apotheke erschienen. Leider ist der Text an einer unglücklichen Stelle gekürzt worden, so dass der Eindruck entstand, dass nur 3 Apothekerinnen unsere Kundschaft beraten. Richtig

ist, dass in der Stern-Apotheke ein zehnköpfiges Team mit aktuell drei Lernenden unter der Leitung von Eva Schiller arbeitet. Einige der Mitarbeiterinnen sind bereits über fünfzehn Jahre in diesem Geschäft tätig und beraten kompetent unsere treue Kundschaft ■

Andreas freut sich zusammen mit Stefan, Aleksandar und Ammar über die Bank an der Bruderholzstrasse 45.

Foto: Kitty Bertossi



GLASBRUCH?

Wir sind
24 Stunden
für Sie da.

061 274 10 00

info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

DEMENGA

**Anpflanzen
Viva Gartenbau**

061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

«Wir wollen nah am Puls des Quartiergeschehens sein.»

Ob zahlen, sparen, anlegen oder eine Immobilie kaufen – mit der Basler Kantonalbank haben Sie eine ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortungsbewusste Bank an Ihrer Seite – und zwar in Gehdistanz. Jenny Bussinger, die Leiterin der Filialen BKB-Gundeldingen und BKB-Güterstrasse, stellt sich vor.

Frau Bussinger, was mögen Sie am Gundeli besonders?

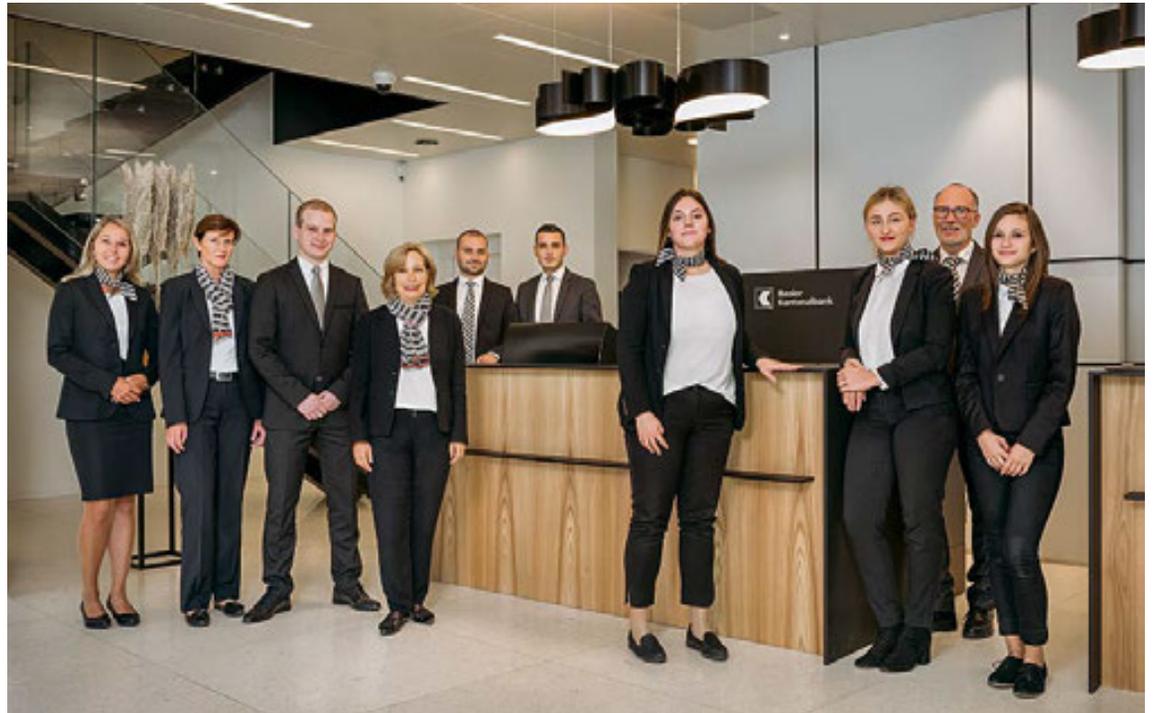
Die Nähe zu dem Bahnhof oder der Innerstadt, die verschiedenen kleinen Läden und Restaurants und auch die Menschen, die zum Teil seit Generationen hier leben. Das alles macht das Gundeli zu einem lebendigen und sehr vielseitigen Quartier.

Was war Ihr schönstes Erlebnis bei der BKB bisher?

Es gab bereits einige schöne Momente in den letzten 15 Jahren. Einer war sicherlich mein Lehrabschluss bei der BKB im Jahr 2006. In jüngster Vergangenheit zählen die Umbauphasen der Filialen (eine bei der Heiliggeistkirche und eine an der Güterstrasse beim Bahnhofsausgang) zu den spannendsten, intensivsten, aber auch schönsten Erlebnissen.

Was zeichnet die neu eröffneten Filialen aus?

Mit unseren zwei modernen und zentralen Filialen in diesem Quartier wollen wir weiterhin nah am Puls des Quartiergeschehens sein. An beiden Standorten wurde der



Filialeleiterin Jenny Bussinger (Erste von links) mit ihren Teams BKB-Güterstrasse und BKB-Gundeldingen.

klassische Bankschalter nicht wie bei anderen Banken abgeschafft, sondern modernisiert. Neu kann man beispielsweise an den Automaten Münzen einzahlen oder diese sogar in Noten oder Münzrollen umtauschen.

Haben sich die Anforderungen der Kunden an eine Bank in den vergangenen Jahren eigentlich verändert?

Ja, teilweise. Wir bemerken vor allem den Wunsch nach Erreichbarkeit, unabhängig von Zeit, Ort und

Gerät. Ich persönlich tätige meine Zahlungen beispielsweise via BKB-App und kann mir eine andere Zahlungsmethode nicht mehr vorstellen.

Wie sieht Ihrer Meinung nach das Banking der Zukunft aus?

Zukünftig wird vermehrt auf die digitalen Kanäle gesetzt. Jeder Kunde soll jedoch die Wahl haben, wie er betreut werden möchte. Ich bin überzeugt, dass es auch in Zukunft noch eine persönliche

Beratung geben wird. Die Digitalisierung wird uns in vielen Bereichen die Arbeit erleichtern, aber der persönliche Kontakt wird nicht weniger wichtig sein.

Das Thema Altersvorsorge ist momentan in aller Munde. Sorgen Sie in Ihren jungen Jahren eigentlich auch schon vor?

Auf jeden Fall. Mit 18 habe ich mir ein Sparen-3a-Konto eröffnet und jährlich einen Betrag einbezahlt. Zeitweise waren es auch «nur» 500 Franken. Da die Zukunft der AHV noch nicht absehbar ist und die Umwandlungssätze für Neurentner fallen, wird die persönliche Altersvorsorge immer wichtiger. Und es gibt ja auch Möglichkeiten des Bezugs dieser Vorsorgegelder aus der dritten Säule. Ich habe letztes Jahr für den Erwerb von Wohneigentum einen Teil meines 3a-Vermögens beziehen können. Wie die staatliche und die berufliche Altersvorsorge aussehen, wenn meine Generation ins Pensionsalter kommt, ist noch offen. Darum ist es umso wichtiger, sich ein Polster für die Zukunft zu schaffen. Ausserdem sind Einlagen in diese Vorsorgekonten steuerlich begünstigt.

Zum Schluss eine persönliche Frage: Sie haben doch sicher einen Lieblingsplatz im Quartier. Verraten Sie uns, welcher das ist?

Natürlich. Mein Lieblingsplatz ist die St. Margarethenkirche – hoch oben und am Rande des Gundeli. Mein Mann und ich haben uns in der Stadt kennengelernt und haben vor zwei Jahren dort geheiratet. ■



Aktuelles:

Finanzielle Sicherheit für Sie und Ihre Liebsten



**Basler
Kantonalbank**

Mit Eintritt der Pensionierung fällt das Renteneinkommen deutlich tiefer aus als das bisherige Einkommen. Eine Vorsorgeglücke entsteht und der gewohnte Lebensstandard kann nicht mehr gewahrt werden. Sichern Sie sich und Ihre Liebsten deshalb frühzeitig ab und sehen Sie der Zukunft entspannt entgegen.

Machen Sie jetzt den Vorsorgecheck:
www.bkb.ch/vorsorge

BKB-Beratungszentrum: Tel. 061 266 33 33

Öffnungszeiten:
BKB-Güterstrasse
Güterstrasse 116
4053 Basel

BKB-Gundeldingen
Güterstrasse 265
4002 Basel

Montag–Freitag, 8.30–12.00 Uhr
und 13.30–17.00 Uhr, 24-Stunden-Zone verfügbar.

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

NetzBon – Basler Lokalwährung



Ihre Wahrnehmung hat Sie nicht getäuscht! Was Sie hier sehen ist in der Tat die Lokalwährung NetzBon. Sie gehört heute auch zu einem Trendquartier wie dem Gundeli. Der NetzBon ist darüber hinaus auch in etwa 130 Betrieben und Organisationen von Basel als Währung

akzeptiert. Verein Soziale Ökonomie ist Trägerverein des Monats Oktober und präsentiert sich im Schaufenster der Quartierkoordination Gundeldingen. Er gibt den NetzBon heraus.

Aber kann man im Gundeli mit NetzBon bezahlen und wo? Klar!! – in vielen

Betrieben im Gundeldingerfeld (z.B. in BioBistro, Barakuba, Backpackers), im Pep+No Name Buchladen, Backwaren Outlet, bei Gärtnerei Berg Tellplatz markt, Coiffeur les Figaros, 2Rad Basilisk, WerkstattBasel, Massagepraxis Sieber, Feldenkraispraxis Buser und in der Markthalle – die gesamte Liste findet man hier: www.netzbon.ch.

Der NetzBon ist die Alternativwährung von Basel. Er kann nicht abwandern und fördert so die Kreislaufwirtschaft im Quartier – und in der Stadt. Er schützt die Betriebe hier und hilft lange, unökologische Transportwege zu verhindern. Lokales Geld für lokale Betriebe, local money for local food. Die Währung hat eine Gültigkeitsdauer und die aktuellen, grünen Noten werden ab November in die neue Serie umgetauscht, die Jahre 2019 – 2021 stehen im Zeichen der Farbe Magenta.

Ein Garten für das Quartier

Die Idee im kleinen Park vor dem IWB Heizwerk an der Solothurnerstrasse/Ecke Meret Oppenheimstrasse entstand im Quartier: Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde eine Zwischennutzung vorgeschlagen. Die IWB als Arealeigentümerin hatte zugesagt in Teilen der Anlage ein temporäres «Urban Gardening» Projekt zu unterstützen. Mit viel Elan und Freude hatten engagierte Menschen von Soup&Chill und der Quartierkoordination einen ersten Teil gerodet und mit neuer Erde versehen. David Bucco von dem Kinderhuus Stärnschnuppe begeisterte die Idee mit der Möglichkeit von «Urban Gardening». In der Zwischenzeit hat er mit Kindern der Kita und des Quartiers tatkräftig gewirbelt.

Quartierkoordination Gundeldingen: Herr Bucco, Was hat sie an dem Projekt angesprochen?

DB: Für mein eigenes Projekt «City kids goes wild», das es Kindern aus Basel-Stadt ermöglichen soll, die Natur näher zu bringen, war ich gerade auf der Suche nach einem Stück Land,

welches ich mit Kindern bewirtschaften kann. Da ich selber im Gundeli Quartier wohne, war mir der Platz bei der IWB Fernwärme bekannt.

QuKoG: Wie nützen Sie den Garten?

DB: Die Kinder sind mit grossem Eifer dabei. Wir haben Blumen, Gemüse und Kräuter wie z.B. Tomaten, Kartoffeln, Paprika, Rosmarin, Salbei, Pfefferminze gepflanzt und bereits geerntet. Die Kinder sind stolz, selbst etwas produziert zu haben. Und natürlich ist das gemeinsame Verzehren ein «Fest». Ich bin jeden zweiten Freitagabend vor Ort und bewirtschafte das Gärtchen mit Kindern aus dem Quartier. Jeden zweiten Tag giesse ich Pflanzen.

QuKoG: Gibt es ein Echo aus dem Quartier?

DB: Ein schöner Nebeneffekt ist es, dass der Platz optisch aufgewertet wird. Ich muss immer schmunzeln, wenn ich zur Mittagszeit vorbei schaue, einige Menschen gemütlich vor unserem Garten sitzen und ihre Mittagspause hier verbringen.

QuKoG: Was würden Sie sich wünschen?

DB: Ich freue mich immer wieder auf neue Kinder aus Basel-Stadt die Lust auf das Gärtnern mit mir haben, leider ist der Platz begrenzt. Falls jemand eine grössere Fläche zur Verfügung hätte oder mich sonst irgendwie unterstützen möchte bitte ich um Kontaktaufnahme. Entweder über die Quartierkoordination Gundeli oder per Mail an: citykidsgoeswild@gmail.com

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mir dieses Vorhaben ermöglicht und mich tatkräftig unterstützt haben. Der IWB, die es mir möglich macht, diesen Platz zu nutzen und mir erlaubt ihren Wasseranschluss zu nutzen, der Stadtgärtnerei und ganz herzlich bei Gabriele Frank, Quartierkoordination Gundeli, die zwischen allen Beteiligten als Vermittlerin tätig war und das Ganze ins Rollen brachte. Auch einen riesigen Dank an meine Mutter die mir während meiner Abwesenheit den Garten fleissig weiter gegossen hat



Bild: David Bucco

und ein natürlich einen ganz grossen Dank an all die kleinen Helfer die mit mir gegärtnert haben.

Podiumsgespräch: FCB als Ersatzreligion (?)

Wir möchten auf eine erste Veranstaltung unserer Trägervereine: Pfarrerei/Genossenschaft Heiliggeist und Kirchengemeinde Gundeldingen-Bruderholz aufmerksam machen: Podiumsgespräch FCB als Ersatzreligion (?) findet am 7. November 2018 um 19 Uhr statt, in L'Esprit (Grosser Saal), Laufenstrasse 44, 4053 Basel.

Mehr Informationen unter Aktuelles auf www.gundeli-koordination.ch



Forum 19 – die Basler Quartiere im Austausch

Am Samstag, 17. November 2018 findet zum dritten Mal das «Forum 19 – Die Basler Quartiere im Austausch» statt. Personen, die sich beruflich oder freiwillig für die Quartiere engagieren, erhalten durch eine moderierte Plenumsdiskussion am Morgen, einen Mittagslunch mit Gelegenheit zum Austausch sowie verschiedene Workshops am Nachmittag erneut Gelegenheit, sich zu einem gesamtstädtischen Austausch zu treffen.

Dieses Jahr unter dem Titel «Du, Ich, Basel – Wie (er)leben wir Vielfalt in unserer Stadt?» zu Themen wie Inklusion, Teilhabe und Vielfalt: www.entwicklung.bs.ch/forum19



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Termine zum Vormerken

Weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter www.gundeli-koordination.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, Gundeli-Fescht '19 im Juni 2019 (genaue Daten folgen): www.gundeldingen.ch

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch, www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 14. Nov. 2018 ist am Do, 8. Nov. 2018



Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
www.der-trauerredner.ch
Tel. 061 461 81 20

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch

Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von **FIAT**
Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge
Restauration und **Unterhalt** von **Oldtimer, Veteranen-**
Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Wintercheck 2018 für alle Fahrzeugmarken PW und Nutzfahrzeuge

20-Punkte- Winter-Check

Für nur CHF 59.–
machen wir Ihr Auto
winterfest

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Ez), Prof. Dr. Werner Gallusser, Philip Karger, Lukas Müller, Daniel Schaufelberger und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. über 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Der neue Bahnhof SBB: Ein Mix aus Alt und Neu

GZ. Rechtzeitig vor Beginn des Weihnachtsgeschäftes 2020 soll der nach langer und ausgiebiger Bau- und Umbauzeit neu- und umgestellte Westflügel unseres Bahnhofs eröffnet werden. In neuem Glanz, mit neuen Geschäften, Bars etc. und einer neuen Verkaufsfläche für die Migros von 4000 Quadratmetern im Untergeschoss. Dies wurde an einem Medienrundgang durch die diversen Baugruben auf dem Gelände als Wunschziel kommuniziert. «Wir werden versuchen auf Ende 2020 zu eröffnen» wagte Marc Brunkhorst eine Prognose. «Sicher wird es jedoch im ersten Quartal 2021 soweit sein», sicherte der Projektleiter der Grossbaustelle vorsichtshalber ab.

Der Westflügel ist denkmalgeschützt. Entsprechend schwierig waren die Bautätigkeiten, die im sensiblen Bereich veranlasst werden mussten. Der Mittelgang, der Elsässersaal, die Brasserie samt Nebenräumen mussten fachgerecht restauriert werden. Die grossen Wandbilder (auch die der Brasserie) wurden zwischengelagert, ebenso die Holztafelung. Die von der Candrian AG betriebene Bras-

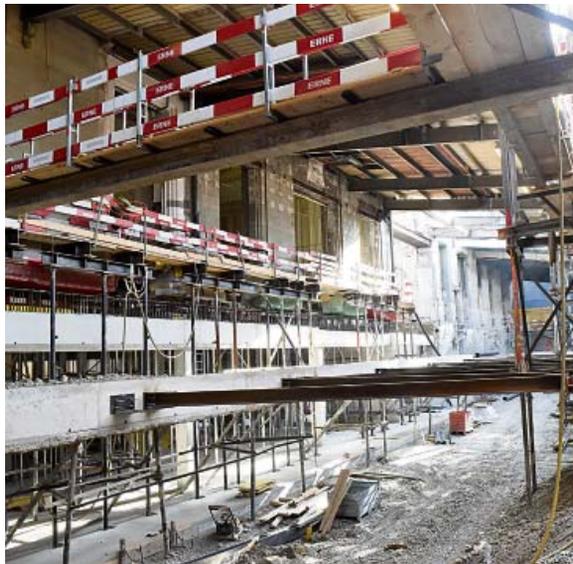


Diese Visionierung zeigt wie die grosse Halle im Elsässerbahnhof aussehen wird.

Foto: zVg/© nightnurse images, Zürich

serie wird im alten historischen Bild neu aufgefrischt und wieder in ihren Ur-Zustand versetzt. Die Elsässersaal von den Zollbauten befreit. Diese werden als Pavillon im Aussenbereich neu erstellt. Rund 84 Millionen Franken kostet der Umbau und Neugestaltung des zwischen 1905 und 1907 erbauten und damals grössten Grenzbahn-

hofs der Schweiz. Laut Aussage von SBB-Mediensprecher Daniele Pallechi bleibt immer noch offen, ob die alte Personenunterführung künftig wieder als Zugang zu den Gleisen genutzt wird. Über die unzumutbaren Zustände während Pendlerzeiten hat die GZ schon mehrfach berichtet. Es sei daran erinnert, dass das Passagieraufkommen seit der Inbetriebnahme der Passerelle vor 15 Jahren um die 20 Prozent zugenommen hat. Eine schnelle und vernünftige Entscheidung drängt sich auf. Die Bedenken der SBB können ja nur bestehen, weil in der alten Unterführung keine Ladengeschäfte installiert werden können; die Flächen demnach ökonomisch unproduktiv sind. ■



Die grosse Baugrube neben dem Geleise der SNCF.

Foto: Jos. Zimmermann

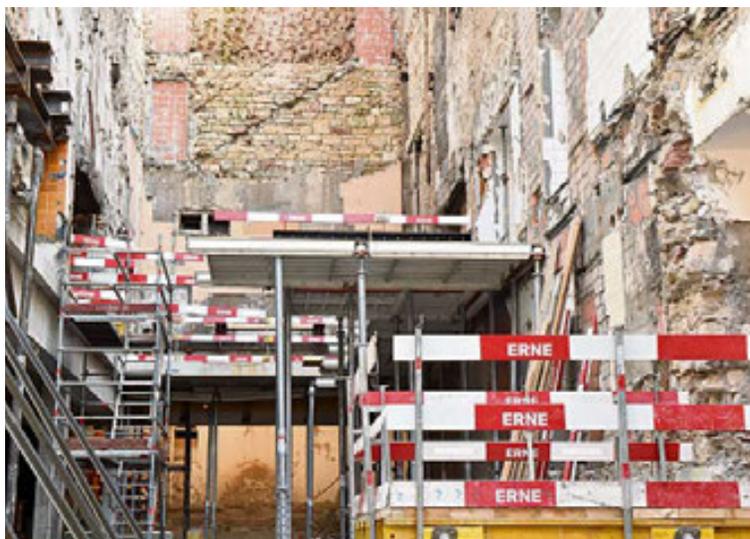
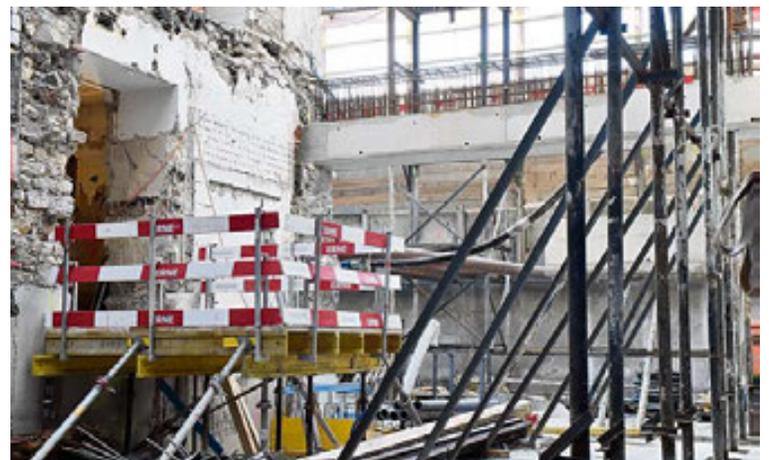
Noch ein Bauwirrwar, aber im Zeitplan voraus.

Foto: Jos. Zimmermann



Der Quergang zum Elsässerbahnhof wird höher und heller sein.

Foto: zVg/© nightnurse images, Zürich



Hier wird der Quergang zum Elsässerbahnhof erhöht.

Foto: Jos. Zimmermann

Interessiert folgen die Journalisten den Erklärungen der Bauherrschaft.

Foto: Jos. Zimmermann





WOCHEN-KNALLER

50%
ab 2 Stück

1.25
statt 2.50

coop

**Frish
in Aktion!**

24. 10. - 27. 10. 2018 solange Vorrat

www.coop.ch

Mango (exkl. Bio und Coop Primagusto), Spanien, per Stück



41%

per Tragtasche
6.95
statt 11.95

Tragtasche füllen mit folgenden Gemüse (exkl. Bio und ProSpecieRara): Lauch grün, Kabis weiss und rot, Knollensellerie, Karotten, Wirz, Zwiebeln gelb, im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 2,9 kg: 1 kg = 2.40)



40%

5.90
statt 9.90

Baumnüsse, Frankreich, Packung à 1 kg



Superpreis

WOCHEN-KNALLER

9.95

coop

SUISSE

Coop Naturafarm Schweinsgeschnetzeltes, Schweiz, in Selbstbedienung, 600 g (100 g = 1.66)



24%

8.95
statt 11.90

Bell St. Galler OLMA-Bratwurst, in Selbstbedienung, 2 x 2 x 160 g, Duo (100 g = 1.40)



50%

per kg
14.75
statt 29.50

Coop Naturafarm Schweinshals geräuchert, in Selbstbedienung, ca. 600 g



5.95
statt 7.15

naturafarm

Coop Naturafarm Eier, Schweiz, 12 Stück (1 Stück = -.50)



10.95
statt 11.80

Coop Butter, Mödeli, 4 x 250 g (100 g = 1.10)



9.80
statt 10.80

naturaplan

Coop Naturaplan Bio-Milchdrink, UHT, 6 x 1 Liter (1 Liter = 1.63)



50%

47.85
statt 95.70

coop

Shiraz/Cabernet Sauvignon Australia Koonunga Hill Penfolds 2016, 6 x 75 cl (10 cl = 1.06)

W4378



Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

«In unserem Quartier ist ein Strukturwandel im Gange»

Der Gundeli Talk im Gundeldinger-Quartier wurde vom NQV Gundeldingen ins Leben gerufen, in Zusammenarbeit mit dem Barakuba im Gundeldinger Feld. Im ersten Talk ging es um das aktuelle Thema Lädelistärbe. Die GZ hat sich mit Sylvia Scalabrino vom NQV Gundeldingen unterhalten.

Gundeldinger Zeitung: Frau Scalabrino, welches ist der Sinn und Zweck des Gundeli Talks?

Sylvia Scalabrino: Der Gundeli Talk soll eine unabhängige Gesprächsplattform über quartierrelevante Themen sein und die Bevölkerung untereinander und mit Fachleuten ins Gespräch bringen.

GZ: Im ersten Gundeli Talk ging es um das Thema Lädelistärbe. Die Situation mit den Quartierläden im Gundeli sieht derzeit ja nicht allzu gut aus.

Sylvia Scalabrino: Wir kamen auf das Thema, weil in letzter Zeit viele Läden dicht gemacht haben, zuletzt zum Beispiel die Drogerie Vitalis. Aber auch andere Geschäfte, zum Beispiel der Glacéladen, die Weinhandlung, ein Mercerielen, Boutiquen und und und. Das hat viele Leute im Quartier geärgert. Auch das Elektrohaus Gundeli stand eine Zeit lang auf der Kippe. Gleichzeitig öffnen immer mehr Beizen.

GZ: Lange Jahre wurde als Projekt der Stadtentwicklung der Boulevard



Rund 50 Personen nahmen am ersten Gundeli Talk im Barakuba teil.

Foto: Thomas Weber/GZ

Güterstrasse mit Steuergeldern vorangetrieben. Was ist bereits passiert, und wo besteht noch Bedarf?

Das ist eine alte Geschichte. Das 12-Millionen-Projekt, das sehr viele Erwartungen geweckt hat, ist 2008 ja abgeschlossen worden. Jetzt sind die Trottoirs breiter, Beizen können hinausstuhlen und tun das auch. Aber eine grüne Flaniermeile, ein «Boulevard», wie das versprochen wurde, ist das natürlich nicht. Die Güterstrasse ist halt nicht die Champs-Élysées! Es ist zu eng für Trams, Autoverkehr, Parkplätze, Velos, Fussgänger, Boulevardcafés und Güterumschlag auf dem Trottoir. Ich wüsste nicht, wo man da noch begrünen könnte. Wenn die Boulevard-Idee ernsthaft weiterverfolgt werden soll, müssen wir uns Gedanken über

eine autofreie Zone machen. Trottoirs weg – und nur noch Güterumschlag. Und apropos Boulevard: Es wäre schön, wenn wir im bevölkerungsreichsten Quartier in Basel schon nur eine Weihnachtsbeleuchtung hätten, die den Namen verdient. In der Innerstadt gibt's sie, und da ist abends tote Hose.

GZ: Weshalb rücken immer mehr Restaurants an die Stelle der traditionellen Geschäfte?

Sylvia Scalabrino: Da spielt der freie Markt. Viele Läden rentieren nicht. Ausserdem machen ja auch manche Beizen nach kurzer Zeit wieder zu.

GZ: Inwiefern tragen der Internet-Handel und das Einkaufen im grenznahen Ausland zu Geschäftsschliessungen im Gundeli bei?

Sylvia Scalabrino: In Grenzregionen ist das sicher mit ein Grund, weshalb es gewisse Geschäfte schwer haben. Aber das betrifft nicht nur das Gundeli, sondern auch die Innerstadt. Und der Online-Handel ist eine starke Konkurrenz für Läden der Computer-, Elektro- und Kleiderbranche. Das ist eine internationale Entwicklung.

GZ: Mit welchen Massnahmen kann man dem Lädelistärbe Paroli bieten?

Sylvia Scalabrino: Ich weiss gar nicht, ob man «Paroli» bieten muss und kann! Es ist ein Strukturwandel im Gang, und das Umfeld ist schwieriger geworden. Dazu zählen auch hohe Quadratmeter-Preise für Ladenflächen bei gewissen Liegenschaften. Läden müssen rentieren. Sie müssen professionell kalkulieren und sich von der Konkurrenz abheben. Beizen übrigens auch. Sie haben es ja gehört am Gundeli Talk: Läden im Quartier haben eine Chance, wenn sie regional verankert sind, regionale Produkte und gute Serviceleistungen anbieten. Und wenn die Gundelianaer im Gundeli – und nicht in der Innerstadt, im Ausland oder online – einkaufen!

GZ: Welche Chancen bieten sich den Gundeli-Läden durch das Meret Oppenheim-Hochhaus und durch die geplante Überbauung Nauentor?

Sylvia Scalabrino: Für die Läden und Beizen in Bahnhofnähe kann das sicher mehr Kundschaft bringen. Vielleicht auch die geplanten neuen Wohnungen auf der Dreispitz Nordspitze. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Anbindung ans Gundeldinger Quartier bewusst mitgeplant wird. Auch die Rolle des öffentlichen Verkehrs ist dabei wichtig.

GZ: Wie kann denn das Gundeli attraktiver gemacht werden? Im Moment steht zum Beispiel der grosse Saal im Gundeli Casino nur via eine Event-Agentur bedingt zur Verfügung. Das ist doch keine günstige Situation fürs Quartier.

Sylvia Scalabrino: Klar, war das Gundeldinger Casino früher ein kulturelles Zentrum. Jetzt haben wir das Gundeldinger Feld, mit einer etwas anderen Ausrichtung. Der Saal des Gundeldinger Casinos ist heute fest vermietet, die Raummieten sind teuer. Was es bräuchte, wäre ein Quartierzentrum, das allen Vereinen im Quartier zur Verfügung steht.



Die Talk-Runde mit Moderatorin, Gastgeberin und Interviewgeberin Sylvia Scalabrino (3.v.r.).

Foto: GZ

Interview: Lukas Müller

PNEUHAUS
SPALENRING-SERVICE

Inh. Franz Gysi

Auf Winterpneu wechseln!

Seit 30 Jahren das günstigste Pneuhaus in Ihrer Region

Spalenring 6, 4055 Basel, Tel. 061 381 65 75
 pneuhaus@bluewin.ch

Hooratelier

Claudia Röthlisberger
 Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
 claudia.studer@hooratelier.ch
 www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Digital gut unterwegs? Die GGG Basel sucht Freiwillige für ein neues Angebot in der Bibliothek Gundeldingen

Sind Sie «up to date» mit den heutigen digitalen Anwendungen und zeigen anderen gern und geduldig, wie es geht? Dann könnten Sie ein «Digi Coach» werden.

GZ. Im Winter 2018 wird GGG Basel mit «GGG Digi Coach» ein einfach zugängliches Unterstützungsangebot für Fragestellungen rund um PC, Laptop, Internet, Tablet oder Handy lancieren.

Das Prinzip des «GGG Digi Coach» ist einfach: Freiwillige, die mit iPad, Smartphone und Computer besonders gut umgehen können, helfen anderen, die noch nicht ausreichend Erfahrung mit diesen Technologien sammeln konnten. So profitieren die «digi-



Freiwillige mit digitalem Knowhow gesucht.

Foto: zVg

len Einsteiger» von den Tipps und Tricks der Geübteren. Man lernt z.B., wie man eine App aufs Handy lädt und benutzt, wie man ein Anti-Virenprogramm auf dem Laptop installiert oder wie man ein virtuelles Bahnticket löst.

Damit dieses innovative Projekt im Winter 2018 in der Bibliothek Gundeldingen gestartet werden kann, werden geeignete **Freiwillige gesucht, die sich an zwei bis vier Halbtagen pro Monat** als Digi Coach engagieren wollen.

An dieser Aufgabe Interessierte finden auf www.ggg-digicoach.ch alle Informationen zur Aufgabe der Digi Coaches sowie die entsprechenden Anforderungen.



25 JAHRE NÄHATELIER
M. Stöcklin
 Neuanfertigungen
 Änderungen • Reparaturen
 Fasnachtskostüme
 Öffnungszeiten:
 Mo/Di/Do und Fr
 9.30–11.30 Uhr und 14–18 Uhr
Mi und Sa geschlossen
 Güterstr. 108 • Telefon 061 361 30 46

Grippe-Impfung in der Stern-Apotheke
 In der Stern-Apotheke können Sie sich auch dieses Jahr im Oktober und November gegen die saisonale Grippe impfen lassen – **kostengünstig und ohne Voranmeldung!**
 Die Impfzeiten erhalten Sie in der Apotheke oder online: www.sternapotheke.info
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SternApotheke
 EVA SCHILLER BASEL
 Stern-Apotheke - Laufenstrasse 62, 4053 Basel
 Tel. 061 331 31 66 - www.sternapotheke.info

Für Maitli und Buebe
 Damen und Herren
LIGGE Claude Goeppfert
 Coiffure
 Jurastrasse 40
 4053 Basel
 Tel. 061 361 63 65

SÄTLEREI-POLSTEREI
 • Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
 • Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
 • Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.
 Unverbindliche Offerte.
«Zum tapferen Sattler»
 Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

Eat C Express
 Take Away Party-Service
 Auf abgeholt
 Bestellungen ab CHF 30.– 20% Rabatt.
 Bestellung ☎ 061 811 22 22
 Dornacherstrasse 23, 4053 Basel
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr
 und 17 – 22 Uhr / Sa + So 17 – 22 Uhr

Wir helfen, wenn vieles fehlt.

winterhilfe
 Schweiz
www.winterhilfe.ch | PC 80-8955-1

Öffentliche Informationsveranstaltung
Donnerstag, 8. November 2018, 15.00–17.30 Uhr
Krankenkassenprämien – nächste Runde!
Wo kann ich sparen?
Referenten Paul Rhyn, lic.oec.publ., Stv. Abteilungsleiter Politik und Kommunikation, Santésuisse
 Kurt Häcki, lic.rer.pol., eidg.dipl. Sozialversicherungsexperte, Stv. Leiter Ausgleichskasse
Diskussion
Apéro offeriert vom SVNW
Ort Restaurant L'Esprit, Laufenstrasse 44, Basel
 Freier Eintritt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

www.gundeldingen.ch
Hausbesuche
CONCEPT BODY

Sandra Wurster-Stähli
 Tel. 079 405 45 77
 • Fusspflege Fr. 70.–
 • Manicure Fr. 35.–
 • Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
 • Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Tango Argentino 50plus
 Workshop im Zwinglihaus,
 27./28. Oktober,
www.tango50plus.ch,
 +41 79 470 61 49

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30

HANDSCHIN AUGENOPTIK
 Güterstrasse 126 | Basel | 061 361 22 22

Ich finde immer die passende Lösung!
 Sie werden SEHEN...
Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

Jennifer Pasqualin
 Opticienne française

Handschin Augenoptik.ch

Tango Argentino 50plus
 Workshop im Zwinglihaus,
 27./28. Oktober,
www.tango50plus.ch,
 +41 79 470 61 49

Gastrotipps: Herbstzeit

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
 Telefon 061 331 17 86
 info@laufeneck.ch
 www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
 Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Samstag, 3. November 2018, ab 18.30 Uhr
Wild à discrétion

Kürbissuppe • Frische Steinpilze
 gebraten, Wildterrine • Hirsch-
 und Rehschnitzel • Wildschwein
 Entrecôte, Wildgeschnetzeltes •
 Rehpfeffer, Fasanenbrust • haus-
 gemachte Spätzle, Rösti, Croquette
 • Original Wildsaison-Garnitur •
 Dessert • Kl. Coupe Vermicelles mit
 Rahm.

Preis pro Person Fr. **52.50**

Tischreservierungen empfohlen

www.laufeneck.ch
Tel. 061 331 17 86
info@laufeneck.ch

Donnerstag/Freitag,
8./9. November ab 18.00 Uhr
MOULES-ESSEN



Moules marinières Fr. 22.50
 Moules Thai Art Fr. 24.50
 Pommes-Frites Fr. 3.50
 Portion Reis Fr. 2.50
 Portion gebratener Reis
 mit Gemüse Fr. 8.50
 Diverse Rot- und Weissweine im
 Offenausschank.

Bitte reservieren!

100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
 Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30-24 Uhr, Fr 8.30-01 Uhr
 Sa ab 16 Uhr, So. geschlossen

Maurer Speck – seit 50 Jahren exklusive Speck-Spezialitäten aus der Manufaktur in Flüh

Publireportage

Wer mit Liebe, Leidenschaft, mit Schwung und Pep arbeitet, wird am Ende des Tages belohnt. So ist es im Beruf, in Politik und Wirtschaft, im Gesellschaftsleben, in der Familie. Apropos Familie: Auch bei der Familie Maurer in Flüh wird mit viel Liebe zum Detail gearbeitet. Seit einem halben Jahrhundert steht der Name Maurer Speck für feinste Speck-Spezialitäten aus dem Jura. Ernst H. Maurer führt dieses schöne Handwerk seit Jahrzehnten mit Leidenschaft auf einem hohen Level. Aktuell zählt er dank seinen wunderbaren, mit grobkörnigem Meersalz und einer geheimen Gewürzmischung angereicherten Speck-Spezialitäten und dank seinem unglaublichen Engagement zu den am höchsten ausgezeichneten Metzgern der Schweiz. Über 160 funkelnde Medaillen an internationalen Wettkämpfen hat er mit seinen Produkten und



Die Familie Maurer (v.l.): Sylvia, Ernst H. und Ramona.

Foto: zVg

wird diese Gourmet-Symphonie mit herrlichem Speck-Fondue vom Dietisberg und mit dem ebenfalls sehr feinen Zusatzsortiment der Marke Natura – Trockenfleischspezialitäten aus der Schweiz. Immer wieder wartet die Familie Maurer mit Events für Vereine und Gesellschaften auf. Am 30. November 2018 wird beispielsweise von 9-17 Uhr beim Maurer Speck Shop in Flüh ein attraktiver Jubiläumsapéro 50 Jahre Maurer Speck für die interessierte Bevölkerung stattfinden. An diesem Tag gibt es spannende Aktivitäten rund um Speck, Degustation der Produkte sowie einen Jubiläumrabatt von 10 Prozent auf die Produkte aus eigener Produktion. Nutzen Sie diese tolle Einkaufsmöglichkeit – greifen Sie zu!

Lukas Müller



Maurer Speck ist weit über die Region bekannt für seine feinen Speck-Spezialitäten.

Foto: zVg

seiner sorgfältigen Arbeitsweise schon gewonnen. Auch der begehrte «Preis der Besten» und der «Preis für langlebige Produktqualität» der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) sind da dabei.

«Ob Bauernspeck, Landrauchschinken, Baselbieter Kirschcarré oder Baselbieter Coppa, bei uns ist alles zu 100 Prozent Handarbeit», erklärt der sympathische Berufsmann. «Erst wenn du etwas mit Liebe machst, wird es gut. Das gilt auch für den Speck.» Wir setzen in Zusammenarbeit mit der Migros auf gleichbleibende Top-Qualität

und auf hochstehende Labels wie Terra Suisse, Migros Bio und Aus der Region. Für die Region.» Besonders stolz ist die Familie auf ihren neu konzipierten Maurer Speck Shop, der von Ernst H. Maurers Ehefrau Sylvia Maurer und von Tochter Ramona Maurer betreut wird. In diesem hellen, freundlichen Ladengeschäft mit grossem Präsentationstisch sind alle Leckereien von Maurer Speck gut und ansprechend aufgereiht. Da finden sich zum Beispiel ganze Speckseiten, Klosterschinken, das bereits erwähnte Baselbieter Coppa und manch anderes mehr. Ergänzt



Maurer Speck Shop

Talstrasse 55, 4112 Flüh
 Telefon 061 731 29 29
 info@maurerspeck.ch
www.maurerspeck.ch

Neueröffnung an der Güterstrasse 253

Mister Momo neu im Gundeli

Der Tibeter Gastronom Yankartsang führt einen Produktionsbetrieb für gefrorene Teigtaschen und Spezialitäten aus Tibet. Im Klara, ein sehr bekanntes Unternehmen welches an der Clarastrasse 13 liegt, hat er vor einem Jahr das erste Mister Momo eröffnet. Jetzt folgt ein zweites Lokal im Gundeli-Quartier.

An idealer Lage, wenige Schritte von den Tramhaltestellen des 15er und des 16ers an der Heiliggeistkirche, liegt der neue Gastronomie-Tempel des Gundeli. Mister Momo nennt sich dieser Betrieb, der derzeit als Take Away geführt wird und in einem zweiten Schritt zu einem veritablen Restaurant ausgebaut werden soll. Inhaber Yankartsang wohnt seit über 20 Jahren in Basel. Im Haus Momo Zoda an der St. Jakobs-Strasse 165 produzieren er und seine topmotivierte Equipe Tag für Tag nach einem speziellen Verfahren schockgefrorene Teigtaschen. In England werden sie Dumplings genannt. Im Tibet heissen sie Momo. Diese wunderbaren Teigtaschen werden



«Mister Momo»-Inhaber Yankartsang (li. im Bild) und sein Kochteam präsentieren ihre Spezialität «Dumplings». Das «Mister Momo» ist der neue Gastronomie-Tempel im Gundeli.

Foto: Jos. Zimmermann

dann an Private und Geschäftskunden verkauft. Wer diese Spezialitäten noch nicht kennt, erhält selbstverständlich auch eine Kochanleitung und wird auf Wunsch auch in Sachen Dampfkochtöpfe beraten. In seinen Betrieben im

Kleinbasel (im KLARA) und im «hinteren» Gundeligen an der Güterstrasse 253, kochen Yankartsang und sein Team täglich mit viel persönlichem Engagement direkt vor Ort. Wer exzellente, raffiniert gewürzte Spezialitäten aus dem

Tibet geniessen möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Auf der Speisekarte figurieren die Flaggschiffe Beef Momo, Chicken Momo und Fish Momo. Dazu gibts für Curry-Liebhaber auch Curry Chicken und Curry Lamm sowie Chilli Chicken. In der Sparte für Vegetarier gibt es zum Beispiel Spinat Momo, Kartoffel Momo oder auch Tofu Momo. Die Menüwünsche der Veganer sind ebenfalls berücksichtigt. Für sie gibts ein feines Pilz- und Gemüse Momo. Salate nach Wahl runden das Angebot stimmig ab. Zu allen Menüs kann man als Beilage Nudeln oder Reis oder auch grad beides bestellen. Auch Tee zum Beispiel indischer Chai-Tee und Kaffee, beide im praktischen Reisebecher, sind hier zu haben.

Wer telefonisch sein Essen reservieren möchte, kann die Natelnummer 076 577 43 37 einstellen. Kommen Sie vorbei. Geniessen Sie diese ausgezeichneten und erst noch preiswerten Gerichte in heimeleiger, freundlicher Umgebung. Yankartsang und seine Equipe freuen sich auf Sie!

Lukas Müller

RESTAURANT
LESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

AUCH
A LA CARTE &
FLEISCHLOS

A DISCRETION,
CHF 42.-
PRO PERSON

CANDLELIGHT

Freitags, 3. Nov. – 21. Dez., ab 18.00 Uhr: Fondue Chinoise mit 3 Fleischsorten, hausgem. Saucen und feinen Beilagen. Reservieren Sie jetzt.
Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

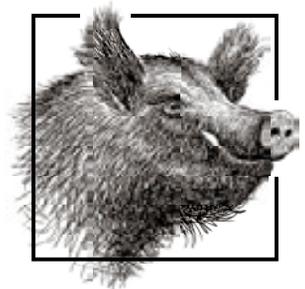
Restaurant Walliser Stube

Clarastrasse 27, 4058 Basel
Öffnungszeiten: Mo–Sa 10–0.30 Uhr, So geschlossen

Unsere
Walliser Spezialitäten
wie Rösti, Raclette, Fondue
und Käseschnitten.
Schweizer Weine
aus dem Wallis.

Die Familie Rüedi freut sich auf
Ihren Besuch!

Von Kopf bis Schwanz.
Und von der Wurzel bis zum Blatt.
Konsequent regional und saisonal.



RESTAURANT
PREDIGERHOF
AUS TRADITION ZEITGEMÄSS

061 262 21 12 | willkommen@restaurant-predigerhof.ch | restaurant-predigerhof.ch
Mittwoch bis Samstag: 10 bis 23 Uhr | Sonntag: 10 bis 21 Uhr | Montag und Dienstag Ruhetag

«Engagierte und interessierte Neuzugezogene im Gundeli»

QUARTIERKOORDINATION
GUNDELDINGEN

GZ. Die Quartierkoordination Gundeldingen und die Kontaktstelle für Quartierarbeit der Stadt Basel führen seit Jahren in einer gemeinschaftlichen Kooperation Neuzuzügerbegrüssungen in unserem Quartier durch.

Der diesjährige Anlass fand Ende September im L'Esprit Essen und Treffen, eingebettet in den Herbstmarkt der Pfarrei Heiliggeist Basel, statt. Mehr als 40 Personen, die in den vergangenen



Silvan Piccolo begrüsst die Neuzugezogenen im L'Esprit-Saal.



Was unser Quartier so alles bietet, konnte in Erfahrung gebracht werden.

Monaten ins Gundeli gezogen waren, konnten von Silvan Piccolo, Präsident der Quartierkoordination und Edy Schär, Präsident Herbstmarkt-OK der Heiliggeistkirche Basel begrüsst werden. Interessantes über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Gundeli berichtete Olivier Wyss, Projektkoordinator Stadtentwicklung Gundeli Plus. Gabriele

Frank, Geschäftsstellenleiterin Quartierkoordination Gundeldingen, schlug die Brücke ins Quartier zu unserem «Dorfbüro», dem Quartierkiosk. Verschiedene Organisationen und Vereine nutzten die Gelegenheit, sich den neuen GundelibewohnerInnen vorzustellen.

Die musikalische Umrahmung gestaltete Claudia Kovacs, Cello.

Die Quartierkoordination Gundeldingen freut sich, dass im Rahmen dieses Anlasses bereits einige interessierte Bewohnerinnen und Bewohner für eine engagierte Mitarbeit im Quartier gewonnen werden konnten. Für die Neuzugezogenen war es eine Bereicherung zu erfahren, dass es im Gundeli ein «Dorfbüro» gibt. ■



Zum Abschluss lud der Verein zum Apéro und Gespräch ein. Fotos: zVg

Mehr

STADT FÜR ALLE

JA zu VoltaNord am 25.11.2018

javoltanord.ch

Basel – Erstvermietung Meret Oppenheim Hochhaus

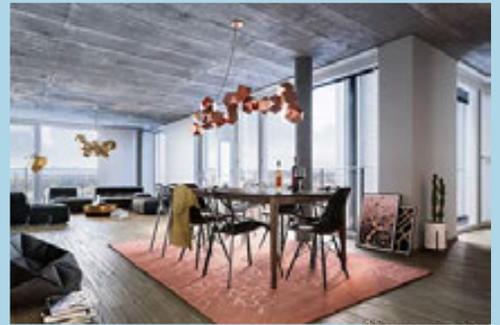
Aktuell entstehen im beliebten Gundeldingerquartier die spektakulärsten Mietwohnungen



die Basel derzeit zu bieten hat – direkt beim Bahnhof Basel. Ab 1. Februar 2019 werden die ersten Mieter in das vom Architekturbüro Herzog & de Meuron konzipierte, imposante 81 Meter hohe Meret Oppenheim Hochhaus einziehen und dem Hochhaus seine Einzigartigkeit verleihen. Bereits über 80% der 153 Wohnungen sind vermietet; sichern Sie sich Ihre Traumwohnung mit atemberaubendem Ausblick.

Besichtigen Sie unsere zwei Musterwohnungen am Samstag, 27. Oktober 2018 und lassen Sie sich inspirieren. Details hierzu finden Sie unter www.moh-basel.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Vermietung und Beratung:
Intercity Basel AG
jasmina.deicco@intercity.ch
Telefon 061 317 67 85



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Basel | Kaiseraugst | Wallbach
Zeiningen | Obermumpf
061 331 77 00 | info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

IHR KOMPETENTER ELEKTRO-PARTNER IM RAUM BASEL UND UMGEBUNG



Gerne sind wir bereit für

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH
Inh. Markus Kempf
Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel
Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
E-Mail: elektro-struss@gmx.ch



An der Reservoirstrasse 201 auf dem Bruderholz beim Wasserturm vermieten wir eine

4-Zimmer-Dachwohnung

im 2. OG mit ca. 101m² und Balkon. Einbauküche mit WM/TU, Bad/WC. Parkettböden. Haustiere sind nicht erlaubt.

Mietzins CHF 1'850.00 inkl. NK.
www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Steinertorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie

Öl- oder Gasheizung ersetzen?

Fragen Sie die kantonale Energieberatung!

Welches erneuerbare Heizsystem passt? Wärmepumpe, Fernwärme oder Holz?

Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Heizungsersatz finden Sie unter:

www.aue.bs.ch/heizungsersatz
Oder melden Sie sich bei der kantonalen Energieberatung:
Tel. 061 639 22 22 oder E-Mail: energieberatung@bs.ch



Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
4053 Basel Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

WIR REINIGEN NICHT NUR, WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Büros | Baureinigungen |
| Hauswartungen | Fenster inkl. Rahmen |
| Treppenhäuser | Umzugsreinigungen |
| Fabrikationsgebäude | Spannteppiche |
| Gastgewerbe | Oberflächenbehandlung |
| Sportstudios | Swimmingpool-Reinigungen |
| Wohnungen | Lebensmittelbereich |
| Öffentliche Einrichtungen | |
| Schaufenster | |

Handwerk hat goldenen Boden!

Finden Sie den passenden Handwerker für Ihr Anliegen!

Immer gut beraten mit Inseraten in der

Gundeldinger Zeitung

Tag der offenen Tür

Einblick in die Shiatsu-therapie

Sa. 3. Nov. 2018, 14 – 18 Uhr
Gundelingerstr. 280, 4053 Basel

Rita Cavegn
dipl. Shiatsu-therapeutin
Komplementäre
Körpertherapie
www.shiatsu-cavegn.ch

SHIATSU
CAVEGN



Samstag, 17. November 2018

Craft Basel | Craftbier im Kraftwerk

Altes Kraftwerk, Birsstrasse 301, 16 – 23 Uhr

Brauereien aus der Region und Gastbrauereien aus Schottland präsentieren die Vielfalt ihrer handwerklich hergestellten Biere. Die BesucherInnen wählen das beste Bier der Craft Basel. Und natürlich ist auch für köstliches Essen gesorgt.

Am Hobbybrauer-Wettbewerb Basel Bier Challenge besteht ab 14 Uhr die Möglichkeit, als Bier-tester eingereichte Biere zu degustieren und zu bewerten.

Die Live-Band UNDER COVER macht die Craft Basel mit Klassikern aus Rock und Pop ab 20 Uhr zu einer richtigen Bier-Party! Informationen unter www.bier-ideen.ch/craft-basel



Theaterkomödie noch bis 28. Oktober 2018 im Theater Scala

POLIZEIRUF 117

GZ. Die Geschichte um den Polizisten Wachmeister 1 Megge Meier (Renato Salvi), dessen Spiegelhofposten geschlossen werden soll, ist gespickt mit witzigen Dialogen, Situationskomik und vielen Basler-Pointen. Der drohende Arbeitsplatzverlust fällt zusammen mit seiner Kampfscheidung und dem Auszug aus dem ehelichen Haus. Kurzerhand hat er die einzige Zelle auf dem Posten heimlich in seine neue Bleibe umfunktioniert. Bisher ging das gut, bis der stadtbekannteste Einbrecher Richard Graber (Roland Herrmann) von Meier in flagranti erwischt wird. Da in ganz Basel keine Zelle verfügbar ist, muss Meier den Gauner in seiner Zelle einbuchen. Die ungewöhnliche «Wohngemeinschaft» geht gut, bis Graber dem überforderten Polizisten einredet, die nötige Postensanierung mit einem Versicherungsbetrug zu ergaunern und

die drohende Schliessung dessen abzuwenden. Als Meier's Kollegin Renate Strittmatter (Annina Frey) aus den Ferien zurückkehrt und der Schadenexperte der Allianzversicherung (Pascal Ulli) den angeblichen Sachschaden unplanmässig begutachten möchte, droht der ganze Schwindel aufzufliegen. Dass Graber's Frau Jacky (Bettina Dieterle) nicht erfahren darf, dass ihr Mann wegen eines Einbruchs einsitzt, macht die ganze Angelegenheit nicht leichter. Warum eine Schlange Namens Angie, die Fasnachtsclique «Alte Stainlemer» und der plötzliche Anruf des Departementvorstehers (Baschi Dürr) weiteren Wirbel auslösen, erlebt man in diesem herzerfrischend witzigen Bühnenstück.

Tickets unter www.starticket.ch erhältlich.

BLICK: «Eines der lustigsten Theaterstücke der letzten Jahre!»

25'000 begeisterte Zuschauer

Renato Salvi Roland Herrmann Bettina Dieterle Pascal Ulli Annina Frey

ALIANZ SUISSE präsentiert

POLIZEIRUF 117

Eine Mundart-Komödie von Stephan Pörtner & Beat Schlatter

19. bis 28. Oktober 2018 im Theater Scala in Basel

www.polizeiruf117.ch

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

Oktober bis Dezember in Basel

Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.–
7 Tage vor Erscheinung senden an: gz@gundelinger.ch

Bis 21.10.2018

Theaster Gates. The Black Madonna

Theaster Gates (*1973) künstlerische Praxis reicht von urbanen Interventionen über Performance bis hin zu Töpferei.

Kunstmuseum Basel
www.kunstmuseumbasel.ch

Bis 28.10.2018

POLIZEIRUF 117

Eine Mundart-Komödie von Stephan Pörtner & Beat Schlatter im Theater Scala Basel

Tickets starticket
www.polizeiruf117.ch

20.10.–28.10.2018

Swiss Indoors Basel ATP World Tour 500

www.swissindoorsbasel.ch

Tickets für die Swiss Indoors Basel 2018 können über die Ticket-Hotline +41 (0)900 552 225 (CHF 1.19/Min.) oder online bestellt werden.

27.10.–4.11.2018

Basler Weinmesse

Bouquet der Aromen / Alles für den perfekten Weingenuss.
Messe Basel, Halle 2, im 1. Stock
Mo – Sa: 15.00 – 21.00 Uhr
Sonntag: 13.00 – 19.00 Uhr

Bis 6.11.2018

Baloise Session

Tickets für Baloise Session sind hier bestellbar oder über alle bekannten Ticketscorner-Vorverkaufsstellen und
Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19 Min.)

27.10.–11.11.2018

Basler Herbstmesse

Die älteste und grösste Vergnügungsmesse der Schweiz.
Petersplatz mit «Hääfelimäärt» bis 13.11.2018

05.11.–31.12.2018

Häbse & Ensemble

Monsieur Claude und seine Töchter
Vorverkaufsstelle: Klingentalstrasse 79, 4005 Basel,
Tel. +41 (0) 61 691 44 46,
www.haebse-theater.ch

08.11.2018

Bar The Point im MParc Dreispitz

Ungarische Volksmusik, Operettenmelodien & Medleys.
Mit Zigeuner Trio Lajos Padar von 17.00 – 20.00 Uhr in der Bar
www.thepoint.ch

11.11.2018

Konzert Gospelchor «In His Hands»

Leitung: Christer Løvold mit Solisten und Band
Zwinglihaus,
Gundelingerstrasse 370, Basel
Eintritt frei – Kollekte
17.00 Uhr

22.11.–23.12.2018

Basler Weihnachtsmarkt

Täglich von 11.00 – 20.30 Uhr geöffnet.
Die Ouvertüre des Basler Weihnachtsmarktes findet am Donnerstag 22.11.2018 um 18.30 Uhr auf dem Münsterplatz statt.

Recycling Abhol-service

www.picksup.ch
061 556 96 15

picks up

Stoffladen Gundeli

Ruth Brönnimann

Neu-Eröffnung vom ehemals Stoffladen Gundeli
Ecke Jura-Stübli, Jurastrasse – Beinwilerstrasse 20
ab 17. Oktober 2018

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 13.30–18.30 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch
Ruth Brönnimann, Tel. 077 410 41 10



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59, Tel. 061 361 91 88

Freitag, 2. November, ab 19 Uhr
Musikalische Unterhaltung
mit der bekannten

«Kapelle Oberalp»

Reservierungen von Vorteil:
Tel. 061 361 91 88



www.bundesbaehni.ch

HÄBSE MIT GROSSEM ENSEMBLE

Schweizer Erstaufführung des französischen Kino-Komödientexts
Dialektbearbeitung H.J. Hersberger und Carlos Amstutz

Monsieur CLAUDE UND SEINE TÖCHTER



Häbse-Theater
Basels größtes Kleinstheater

05. November – 31. Dezember 2018

VVK: 061.691.44.46 / haebse-theater.ch / starticket.ch

Sonderseiten Weihnachten

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf unseren Sonderseiten
Weihnachten • Geschenk-Ideen

Erscheinungstermin: 28. November 2018 und 19. Dezember 2018
Inserateschluss: 22. November 2018 und 13. Dezember 2018

Gundeldinger Zeitung Wir beraten Sie gerne unter
gz@gundeldingen.ch oder Tel. 061 271 99 66



Stiftung Haus Momo

Bruderholzstrasse 104, 4053 Basel, ☎ 061 367 85 85



BASEL | 6. SEP

GARTENBAD ST. JAKOB | BIS 28. OKT 2018



LE RESORT
FRÜH BIS ZUM ABEND

BROADWAY® VARIÉTÉ

WWW.BROADWAY-VARIETE.CH

Programm November 2018:

<p>Donnerstag, 8. November Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr Trio Lajos Pádár aus Budapest Allerlei Musikalisches mit Violine, Akkordeon und Kontrabass</p> <p>Mittwoch, 14. November Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr Andacht mit Abendmahl Frau Pfrn. Maria Zinsstag (Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz)</p> <p>Dienstag, 27. November Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr Führung durch das Heim Für Interessierte</p> <p>Alle sind herzlich eingeladen! Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.–/ Familienmitglieder CHF 40.– Anmeldung an: Herrn Edi Strub Telefon 061 331 08 73 Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel</p>	 
--	---



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 24. Okt., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

Do, 25. Okt., 15 Uhr, L'ESPRIT-Saal: 65 plus aktiv – Reisebericht Israel, mit Dorothee Becker.

Sa, 27. Okt., 18.00 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

So, 28. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier zur Kirchweih, mit dem Cercle d'Esprit.

So, 28. Okt., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Di, 30. Okt., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet.

Mi, 31. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 31. Okt., 19.45 Uhr, Tituskirche: Bewegte Stille (OFFLINE).

Do, 1. Nov., 9 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgenbet (OFFLINE).

Sa, 3. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

So, 4. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier zu Allerheiligen, mit der Schola gregoriana und Musik für Flöte und Orgel.

Mi, 7. Nov., 19.45 Uhr, Tituskirche: Abendfeier mit Bibelteilen (OFFLINE).

Do, 8. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Kolpingfamilie.

So, 11. Nov., 11 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Dreisprachiger Gottesdienst zum Tag der Völker.

Mi, 14. Nov., 19.45 Uhr, Tituskirche: Mittwochabendmeditation (OFFLINE).

Do, 15. Nov., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

KIRCHGEMEINDE
GUNDELINGEN-
BRUDERHOLZ

www.erk-bs.ch

www.tituskirche.ch

www.zwinglihaus.ch

Gottesdienste

Sa, 27. Okt., 17.30 Uhr, Zwinglihaus: Im Fokus – Abendfeier «Das göttliche Kind», Pfarrer Andreas Möri.

So, 4. Nov., 10 Uhr, Zwinglihaus: Musik-Gottesdienst zum Reformationssonntag, Pfarrer Andreas Möri.

So, 4. Nov., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Reformationssonntag), Pfarrerin Monika Widmer.

Fr, 9. Nov., 18.30 Uhr, Titus Kirche: DJG – der junge Gottesdienst, Samuel Sarsin.

Do, 25. Okt., 12 Uhr, Zwinglihaus: Zwingli Bistro.

Do, 25. Okt., 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.

So, 28. Okt., 17 Uhr, Titus Kirche: Konzert: Les Métropolitaines.

Mi, 31. Okt., 15 Uhr, Zwinglihaus: Erzählcafé.

Do, 1. Nov., 12 Uhr, Zwinglihaus: Zwingli Bistro.

Sa, 3. Nov., 9–21 Uhr, Titus Kirche: Barzar.

Do, 8. Nov., 12 Uhr, Zwinglihaus: Zwingli Bistro.

So., 11. Nov., 16 Uhr, Titus Kirche: St. Martin.

So, 11. Nov., 17 Uhr, Zwinglihaus: Jahreskonzert Gospelchor In His Hands.

BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Mi, 24. Okt., 9.00 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen; P. Wahl.

Do, 25. Okt., 19–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/ B1; B. Joho.

So, 28. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst, Gedanken aus biblischer Sicht: «Der Kampf in mir und mit Gott»; Predigt: Pastor Toni Nyffenegger.

Mo, 29. Okt., 14–16.30 Uhr: Kreawerkstatt; J. Ankli.

Mo, 29. Okt., 19–21 Uhr: Kreawerkstatt; J. Ankli.

Mi, 31. Okt., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen; P. Wahl.

So, 4. Nov., 19 Uhr: Abend-Gottesdienst mit anschliessendem Spaghettiplausch; Loungebetrieb ab 18 Uhr.

Mi, 7. Nov., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen; P. Wahl.

Do, 8. Nov., 19–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/ B1; B. Joho.

Sa, 10. Nov., 14 Uhr: Strassenevangelisation im Quartier.

So, 11. Nov., 10 Uhr: Talk-Gottesdienst mit Vladimir und Manuela von «Life on Stage».

Mo, 12. Nov., 14–16.30 Uhr: Kreawerkstatt; J. Ankli.

Mo, 12. Nov., 19–21 Uhr: Kreawerkstatt; J. Ankli.

Mi, 14. Nov., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen; P. Wahl.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am **Mittwoch, 14. November 2018**

Treffpunkt-Nachrichten

Herbst und Herbstmode am Winkelriedplatz

Nach einem langen, warmen und trockenen Sommer kündigt sich der Herbst an. Die Tage werden schon merklich kürzer. Nachts kann man wieder schlafen.

Wenn ich morgens im Tram sitze, kann ich beobachten, wieviele Passagiere unsicher sind, was sie anziehen sollen. Leichte Winterjacke, Strickjacke - oder riskiere ich nochmals ein T-Shirt? Das Gleiche gilt für die Schuhe. Wie schön ist es doch, wenn man den Kleiderschrank voll guter Stücke hat, angepasst an jeder Jahreszeit. Wenn man jeden Morgen zur Arbeit fahren, Geld verdienen und sich eine schöne Wohnung leisten kann.

Am Bahnhof angekommen, ändert sich das Bild. Da sind nicht nur Menschen, die gut gekleidet zur Arbeit hetzen oder einen Ausflug machen, mit passender Bekleidung natürlich. Da begegne ich auch den ersten Obdachlosen, Randständigen und immer öfter sogar den ersten Gästen, die schon auf dem Weg zum Treffpunkt sind.

Diese Leute können alle nicht aus einem gut gefüllten Schrank wählen. Einige besitzen nur das, was sie gerade tragen. Andere haben keine grosse Auswahl – da eine dickere Jacke oder ein Pulli fehlen, zieht man mehrere Stücke übereinander an. Gerade wenn die Jahreszeiten wechseln, kommen vermehrt Besucher in den Treffpunkt und fragen, ob wir etwas zum Anziehen haben.

Leider kann ich nicht immer etwas anbieten. Aber genau hier können Sie uns helfen, mit gut erhaltenen, wenn möglich sauberen Kleidern, die wegen eines Umzugs, einer Neuanschaffung oder wegen gewachsenem Körperumfang nicht mehr benötigt werden. Vor allem um Männersachen sind wir immer froh. Es müssen auch keine grossen Mengen sein; bereits mit 1 oder 2 Pullis oder Hosen können wir vom Treffpunkt Gundeli jemandem helfen, der vom Modegeschäft nicht einmal träumen kann.

Vielen herzlichen Dank, dass Sie an uns denken, wenn Sie das nächste Mal Ihren Kleiderschrank aufräumen.

Hermine Vluggen,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

9.–18. November

26. Internationale Kunstausstellung

Sie sind ganz herzlich eingeladen zur Vernissage der arte binningen 2018. Am 9. November 2018 um 19.00 Uhr öffnet bereits zum 26. Mal die viel besuchte Kunstausstellung im Kronenmattsaal, Binningen ihre Tore. Nach den Eröffnungsreden und dem Apéro werden die Gäste Gelegenheit haben ein Feuerwerk verschiedenster Kunstarten (div. Bildstilrichtungen, Skulpturen, Zeichnungen, Druckgrafiken, Glas- und Drahtkunstobjekte u.a.) zu besichtigen. Ebenso besteht die aussergewöhnliche Gelegenheit mit den Künstlern vor Ort ins Gespräch zu kommen. Auch dieses Jahr hat sich das Organisationskomitee wieder auferlegt, die interessantesten Künstler für die arte binningen auszuwählen. Aus Platzgründen konnten für den Kronenmattsaal lediglich

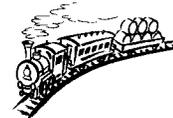


nur ein Teil der eingegangenen Künstlerbewerbungen berücksichtigt werden. Konkurrenz belebt somit auch im kulturellen Bereich den Wettbewerb. Letztendlich präsentieren 47 Künstler aus der Region, der Schweiz und Europa ihre Kunstwerke.

Diese angeregte Ansammlung diverser Kunstobjekte reflektiert den heutigen Zeitgeist, berührt die Sinne, provoziert Gedankengänge und lässt ebenso genügend Freiraum für eigene Interpretationen. Und so soll Kunst sein. Vielleicht entdecken auch Sie Ihr ganz persönliches Lieblingsobjekt oder Meisterwerk der etwas anderen Art! Ohne Unterstützung wäre die Durchführung dieser Ausstellung nicht möglich. Daher geht ein ganz besonderer Dank an die Gemeinde Binningen und an alle Sponsoren.

Fr, 16. November 2018, ab 19 Uhr

Zauberhaftes Diner im Restaurant Bundesbahn



Las Vegas, Berlin, Paris, Stockholm, St. Moritz – an all diesen Orten hat Zauberkünstler und Entertainer Fred Bravour schon seine Shows inszeniert. Der weitgereiste Magier wird in Kürze wieder einmal im Gundeli-Quartier auftreten.

Am **Freitag, 16. November, ab 19 Uhr** gibt er sich im Restaurant Bundesbahn an der Hochstrasse 59 (Nähe Tellplatz und Bahnhof SBB) die Ehre. Der Zauberkünstler vom altem Schrot und Korn, der seine Karriere einst in Basel gestartet hatte und in seinen Anfangszeiten unter anderem auch im Clara Variété und in Jackie Steels legendärem Broadway Variété gearbeitet



Der Meister des kraftvoll-konzentrierten Gedankenstroms – Fred Bravour. Foto: zVg

tet hatte, wird mit verblüffenden Zaubertricks und sensationellem Gedankenlesen begeistern. Insbesondere wird er auf offener, hell erleuchteter Bühne vor den Augen des staunenden Publikums die chinesischen Kugeln wie von Geisterhand gezogen tanzen lassen, wunderbare Kartentricks vorführen und anschliessend auch einen Radio verschwinden lassen. Im Zentrum des Abends stehen dann die Experimente an der Grenze des Unfasslichen. Dabei bringt Fred Bravour seine spektakuläre Nummer in den Gefilden der geheimnisvollen Gedankenübertragung auf die Bühne. Als Höhepunkt des Abends errät er beispielsweise Zahlen, die in einem versiegelten

Couvert an der Decke hängen. Sein kraftvoll-konzentrierter Gedankenstrom lässt niemanden kalt. Zur Abrundung seiner packenden Show wird Fred Bravour direkt an den Tischen als Conférencier walten und faszinierende Tischzauberei zum Besten geben. Wer seine letzte Show an gleicher Stelle miterlebt hat, wird auch diesmal gerne wieder dabei sein. Der ganze Abend mit Fred Bravour (inklusive feinem 3-Gang-Menü) kostet 79.50 CHF pro Person. Tischreservierungen können über Telefon 076 577 45 65 erfolgen.

Lukas Müller

www.fred-bravour.ch

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum ...

Mit einer Medienmitteilung verkündete unlängst die übers Jahr von der Öffentlichkeit kaum einmal wahrgenommene Bürgergemeinde unserer Weltstadt im Dreiländereck die frohe Kunde, dass sie bereit sei, im kommenden Advent einen zweckgebundenen zusätzlichen Betrag von 5'000 Franken locker zu machen für das Aufstellen von Weihnachtsbäumen in den Quartieren. Immerhin befasse sich die Bürgergemeinde als eine der grössten Waldeigentümerinnen in Stadtnähe mit der Pflege von Bäumen und dem Zubringen ebensolcher in die Stadt durch ihren Forstbetrieb. Deshalb auch beteilige sich die Behörde mit jeweils 10'000 Franken Gesamtaufwand an den Aktivitäten des aus dem Gewerbeverband BS entstandenen «Verein Basler Weihnacht» mit Gewerbepräsident Gabriel Barell als OK-Präsident.

Die Bürgergemeinde spendiert die Gross-Weihnachtsbäume auf dem Marktplatz, im Rathaushof, dem Münsterplatz und am Kleinbasler Brückenkopf.

Und was geschieht mit den 5'000 Franken, die neuerdings den Quartieren zu Verfügung stehen? «Die werden auf die zehn Quartiere verteilt, deren Organisationen sich beim Verein Weihnacht darum bemühen müssen». Das die Erklärung von Nadine Minder, Geschäftsführerin des im Gewerbeverband angesiedelten Freiwilligenvereins, auf Anfrage der GZ. Ergo kann und sollte sich der Neutrale Quartierverein Gundeldingen oder die Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, die sich bis anhin um die Weihnachtsbäume kümmerte, oder die Quartierkoordination Gun-



Vor drei Jahren spendierte die Bürgergemeinde für den Meret Oppenheim-Platz einen nackten Tannenbaum, der mit einer GZ-Aktion beschmückt und illuminiert wurde und die Heilsarmee sang dazu «Oh du fröhliche». Was ist dieses Jahr zu erwarten? Foto: Archiv GZ

deldingen darum bemühen, die ihnen zustehenden 500 Franken anzufordern und dann auch gleich abklären, welche dunklen Ecken am Vorzeigeboulevard Güterstrasse weihnachtlich mit ein paar zusätzlich erworbenen Tännlein verschönert werden könnten. Es wäre nett, wenn sich die SBB auch einmal ausserhalb ihrer florierenden Geschäftsimmobilen an den weihnachtlichen Dekorationsbemühungen beteiligen würde. Die derzeit im Bahnhof-Umfeld von Grossbaustellen beeinträchtigte Quartierbevölkerung hätte sicher nichts dagegen.

Willi Erzberger

«Das Lysbüchel hat eine Entwicklung verdient, welche dem Gewerbe, dem St. Johann und ganz Basel-Stadt einen echten Mehrwert bietet und nicht nur den kurzfristigen Interessen der SBB dient. Ich stimme darum am 25. November Nein zur Fehlplanung VoltaNord.»

Luca Urgese
Präsident und Grossrat FDP Basel-Stadt

NEIN ZUR FEHLPLANUNG VOLTA NORD

LYSBÜCHEL.CH

Peperoni

**Mr kemme hit als Billetteese
Vom Pfätze hämer blau Meese.
Dass kain me naiime n anelängt
Hämir drum Neegel anehängt.**

Ez. Nein. Dieser Schnitzelbangg ist keine Neuschöpfung und der aktuellen Me Too-Seuche geschuldet. Offenbar gab es bereits schon vor 78 Jahren ähnliches zu kritisieren. Gesungen wurde dieser Vårs am Drummeli 1940 im Kiechli von den Bängglern *Tschooli Glygge*. Ein ungewöhnlicher Auftritt in Frauen-Kostümen, welche an «heiklen Stellen» mit Nagelbrettern versehen waren, um unsittliche Angriffe abzuwehren.

Dies nur eine der zahlreichen und vielfach auch bebilderten Episoden, die in Buchform vom nicht mehr aktiven Spitzenbänggler Peperoni im Eigenverlag herausgegeben wurde. Vor einer Woche stellte er sein Werk im Rahmen einer Vernissage im proppenvollen Fasnachtskeller der *Barbara-Clique* vor, mit dabei zahlreiche



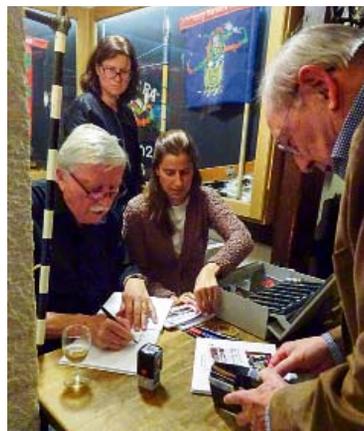
Kleiner Yannik ganz gross. Der Binggis trommelte meisterhaft den von ihm für den Grossbabbe komponierten Trommelmarsch «Peperoni».



Peperoni hört mit vergnügter Miene der Laudatio zu, die «Glöckner» Franz Baur in Gedichtform vorträgt.

Fotos: GZ

ehemalige und auch noch aktive Bängglerkollegen- und Innen. So wird das heute sprachlich korrekt gehandhabt. Zur Feier des gemüt-



Peperoni beim signieren. Nach der Vernissage war die 1. Auflage ausverkauft.

Der randvolle Fasnachtskeller der Barbara-Clique.



lich verlaufenen Abends trommelte Peperonis elfjähriger Enkel Yannik einen neuen Marsch, den er seinem Grossbabbi als Geschenk zum Geburtstag komponiert und im Barbarenkeller meisterlich vorgetragen hat. Ein zukünftiger Drummelkeener?

Der Peperoni, der sein Werk unter seinem Bängglernamen vorstellte und höchsten Wert auf Anonymität legt, veranstaltet seit geraumer Zeit auch Volkshochschulkurse über die Entstehungsgeschichte des Basler Schnitzelbangg. Angereichert mit zahlreichen Vers- und Helegelbeispielen. Auch über Sujetwahl, Versmass, Melodie und Performance wird dort referiert. Letzteres wohl das Allerwichtigste. «Eine gute Abstimmung zwischen dem Schnitzelbangg-Sänger, der

Musikbegleitung und dem Helgebueb erst bringt den gewünschten Erfolg», so das Grundrezeptes eines guten Banggs. Dieser wirkt in seiner nackten Form allein beim Lesen des Zeedels bei weitem nicht so eindringlich, wie bei einem erlebten Vortrag. Es findet sich in Peperoni's Buch auch ein Abschnitt, der den Klassikern gewidmet ist, die niemals in Vergessenheit geraten. Wie der berühmte Drämmli-Vers des *Anggeliemli* aus dem Jahr 1973. Dieser Bänggler brachte es fertig, mit nur sieben verschiedenen Worten alles ironisch gekonnt auf den Punkt zu bringen.

Ältere Semester, wie auch der Verfasser dieses Beitrages, mögen sich noch gut an die legendäre Bängglergruppe Perversalin mit Helgen von Fritz Grogg erinnern. Der Namen eine Verballhornung von pervers und Sarasin (dr Daigg). Zum Abschluss dieses Textes ein Münsterli aus dem Kriegsjahr 1942 und dem Sujet «Alles ist rationiert»:

*Mer fyre Sängereschtli
Mer fyre Schitzefeschthli
Mer fyre Feschthli, will uns
s Feschthlyfyre lit.
Mer hänn Johresfyre
Mer hänn Bundesfyre
Nur zum der Ofe fyre hänn mer nyt*



Buchbestellungen:
peperoni-schnitzelbangg@bluewin.ch
72 Seiten, 4farbig, Hardcover,
1. Auflage ausverkauft, 2. Auflage in
Produktion. ■

Neuer Dacia Duster

+ 4 geschenkte
Winterräder
bei Leasing

Ab CHF 11'990.-
Der günstigste SUV der Schweiz!

Der Neue Dacia Duster ist da! Sichern Sie sich bei uns Ihre Probefahrt.
Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Neuer Dacia Duster Access SCe 105, 4.3/1700 km, 149 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 11 990.-, Abgebildetes Modell (mit Option): Neuer Dacia Duster Prestige SCe 105 Stop & Start 4WD, 4.9/1700 km, 158 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 28 g/km, Katalogpreis Fr. 16 270.-, Durchschnittlicher emissionsgewichteter Personenerguss 133 g CO2/km, Angebots gültig bei Vertragsabschluss vom 01.10.2018 bis 30.11.2018. Die Winterräder werden bei Abschluss eines Leasingvertrages geschenkt. Leasingzeitraum Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3,9%. Neuer Dacia Duster Access SCe 105, Katalogpreis Fr. 11 990.-, Anzahlung Fr. 2 990.-, Restwert Fr. 5 136.-, Leasingrate Fr. 109.-/Mon., inklusive Haftschadenversicherung, Haftpflichtversicherung, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Finanzierung über BCI Finance SA.

GSCHICHTE GSCHICHTLI

Ein leicht schiefes Geburtstagsfest im «schiefe Egg»

Zu einem öffentlichen Geburtstagsfest gehört auch der Vortrag einer Musikformation. Das stellte sich auch die **Familie Thommen** so vor, die mit ihren Stammgästen den 75. Geburtstag von **Rosa Saxer** feiern wollte. Sie boten die unlängst in die Schlagzeilen geratene 64-jährige **Gugge Mohrekopf 1954** zum



Lucien Krieg, der Kultkellner, feierte ebenfalls mit. Foto: Jos. Zimmermann



Feiern auf die schräge Art (v.l.): Andreas Thommen, Rosa Saxer, Bernie Thommen. Markus, ein weiterer Thommen, war am Jubelfest auslandabwesend. Foto: Jos. Zimmermann

Jubelkonzert auf. Dieses war auf Samstag, **6. Oktober** geplant. Irgend etwas wurde falsch kommuniziert, wonach sich die Gugge am Mittwoch, **3. Oktober** vor dem «schiefe Egg» formierte und zu schränken begann. Dies war der eigentliche Geburtstag der **roten Rosa**, die schon am Vormittag ihres Jubeltages zünftig am feiern war und später zu Hause stante pede in den «Schiefe» beordert wurde, damit sie an «ihrem» Konzert auch anwesend ist. Am eigentlichen Fest, drei Tage später, warteten dann alle vergeblich auf die von seltsamen Leuten als Rassistin beschimpfte Gugge.

Rosa Saxer, um die es ging, wurde von **Bernie Thommen** vor



Der Veloclub zum schiefen Eck spendierte die Geburtstagstorte. Foto: Jos. Zimmermann



Der Tischzauberer Daniel Kalman verblüffte auch die feiernde Rosa. Foto: Carmen Forster

34 Jahren im **«Dupf»** abgeworben, wo sie in ihrer gewinnenden Art erfolgreich als Bardame tätig war. Ihr neuer Chef erkannte schnell, dass sie für das «schiefe Egg» die richtige Person sei, um das neue Lokal der **Thommen-Family** als Wirtin zu leiten. Learning by doing im eigenen Haus, so wurde der resoluten und populären Persönlichkeit ihre neue Führungstätigkeit von den Thommens, angeführt vom schon lange verstorbenen Patriarch **Kurt Thommen**, schmackhaft gemacht. Vor 35 Jahren kaufte die Familie die Eckliegenschaft am Claraplatz und konnte so verhindern, dass sich in der Gebäulichkeit eine Bankfiliale oder ein Fastfood-Betrieb einnistete. Der Rest der Geschichte ist bekannt: In der beliebten und das ganze Jahr geöffneten Beiz verkehrt tatsächlich «tout Bâle».

Schräge Vorkommnisse, wie die Terminverwechslung der erwähnten Gugge, gehören zu diesem einmaligen Treffpunktlokal sämtlicher Gesellschaftsschichten. Schräg auch die «sportlichen» Aktivitäten (Proscht zämme) des **Velo-Club zum schiefen Eck**, der ihrer lieben Rosa eine Geburtstagstorte übergab. Diese Gümmeler bewegen sich jedes Jahr mit ihren teuren Sportgeräten chaotisch und lärmend über die Route der **Tour de petit Bâle** durch's Quartier, wobei die Ersten bereits schon in der Webergasse von Wadenkrämpfen



Proscht zämme: Martin Käslin, der Repräsentant des Bierlieferanten Feldschlösschen und Gastgeber Berni. Foto: Carmen Forster

befallen werden. Die Thommen's verbanden Rosas Fest mit ihrem **35jährigen Jubiläum** als Besitzer der Liegenschaft und auch der Beiz. Unter den vielen Mitfeiernden auch **Lucien Krieg**, jahrelanger Kultkellner bei den Thommen's. Zuerst 15 Jahren im «Klingeli», das ebenfalls zu ihrem Immobilien-Portefeuille gehört, und dann noch etliche Jahre unter der Obhut von «Mutter Rosa», die «ihren» Laden über 34 Jahren mit ihrer Menschlichkeit, souveränem und wenn es sein musste, auch resolutem Auftreten, prägte. Auch seit ihrer Pensionierung ist sie sich nicht zu schade, regelmässig in der Beiz für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Merci, vielmals Merci für diesen grossartigen Einsatz.

Chnille-Plauderi



Die grosse Raucherfraktion feierte vor der mit Ballons dekorierten Beiz.

Foto: Jos. Zimmermann

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Oventrop Heizkörperarmaturen
- Sanitär

Lettenweg 118, 4123 Allschwil

Telefon: 061 271 60 20, heizmann@heizmannag.ch

AMP Gasser GmbH



Reinigungen aller Art
Entsorgungen
Aufbau von Möbeln

Arijeta Doshlaku

Lettenweg 118 | 4123 Allschwil

Telefon: 061 483 71 71

ampgasser@ampgasser.ch

Grosses Tenniswochenende am 27./28. Oktober

BLTC-Nachwuchs kämpft um Schweizermeistertitel

Während in der Basler St. Jakobshalle die Koryphäen um den Sieg an den Swiss Indoors kämpfen, spielen zwei Nachwuchsteams unseres traditionsreichen Quartiervereins, BLTC Basler Lawn Tennis Club, in Winterthur um den Schweizermeistertitel bei den Junioreninterclubmeisterschaften. Es darf als grossen Erfolg der Nachwuchsförderung der Tennisschule von Vito Gugolz und des



Die erfolgreichen BLTC-Junioren, mit den Trainern Vito Gugolz (re. Aussen) und «Andi» (li. Aussen), kämpfen in Winterthur um den Schweizermeistertitel.

Foto: zVg

BLTC gewertet werden, dass die U-18-Mannschaft der Mädchen und die U-15-Mannschaft der Buben als Titelverteidiger, dank je 6 Siegen in die Endausmarchung der total 24 Mannschaften geschafft haben und dies aus einem Teilnehmerfeld von ursprünglich über 2000 Mannschaften.



Peter Odenheimer
Präsident BLTC

Der RFC Basel kommt in der NLC gut voran

Gute Matches und schöne Erfolge erhöhen die Spielfreude und machen Lust auf mehr. Auch im dritten Spiel der diesjährigen NLC Saison zeigten sich die Basler Rugbyspieler von ihrer allerbesten Seite. Nachdem sie in den ersten beiden Spielen gewonnen und sich je einen Bonuspunkt gesichert hatten, gab es nun auch in Würenlos einen Erfolg: 15-5 siegten die Basler. Die Würenloser, die mit einem Auge ebenfalls Richtung Nationalliga B blinzeln, gingen dank einem Try früh 5-0 in Führung. Doch Basel liess nicht locker und zog sein Spiel konsequent durch. Jan Hossli und Andreas Heule realisierten zwei sehenswerte Tries für Basel. Daniel Christian Zinsstag, von dem in dieser Zeitung ebenfalls schon die Rede war, verwandelte je eine Conversion und einen Penalty. Gegen Alba Lausanne landeten die Basler in der Folge mit 37-5 einen

Der RFC Basel spielt in den NLC ganz zuvorderst mit.

Foto: Jos. Zimmermann



ungefährdeten Sieg. Das folgende Spiel gegen den Tabellenletzten Solothurn wurde verschoben, weil die Ambassadoren zu wenig Spieler aufbieten konnten. Beim RFC Basel sieht die Lage unterdessen wieder sehr gut aus. Die Mannschaft grüsst als Leader von der Ta-

bellenspitze und wächst mit jeder Partie noch stärker zusammen. Jeder geht für jeden. Es gelingen flotte Rushes und solide Tacklings, und in wichtigen Spielsituationen wie Scrums und Line-outs bewahrt man kühles Blut. Kurzum: Der bewährte Fighting Spirit (deutsch:



Die nächsten Heimspiele des RFC Basel

Samstag, 27. Oktober, 15 Uhr:

RFC Basel – RC St. Gallen.

Samstag, 3. November, 15 Uhr:

RFC Basel – RC Luzern.

Die Heimspiele des RFC Basel finden auf der Pruntrutermatte im Gundeli statt. Der Eintritt ist frei (Festwirtschaft).

Kampfgeist) ist zurückgekehrt. Dank diesem neuerlichen Sieg setzt sich der RFC Basel ganz vorne in der Tabelle fest und kann sich berechnete Hoffnungen auf eine Rückkehr in die Nationalliga B machen.

Lukas Müller

www.rugbybasel.ch

Der EHC Basel muss weiter dranbleiben

Nach dem erfreulichen Meisterschaftsstart musste der EHC Basel zwei Auswärtsniederlagen einstecken. Er kehrte dafür aber dann vor eigenem Publikum zum Sieg zurück.

Bülach ist eishockeytechnisch ein gutes Pflaster. Der Verein vom Zürcher Unterland profitiert davon, dass er in Clubs aus seinem näheren geographischen Umfeld immer wieder erfahrene Leute holen kann. Basels aufstrebende Equipe hatte auswärts gegen Bülach kein Brot und verlor mit 3:7. Auswärts in Düringen steckte man dann nochmals eine nicht zwingende Niederlage ein (2:4). Zuhause gegen den HC Valais-Chablais (6:2) und gegen den EHC Dübendorf (4:1) zeigten sich die Basler dann wieder von ihrer besten Seite. Auswärts gegen Wiki-Münsingen kamen nochmals drei Punkte dazu (5:2), plus ein weiterer Punkt im Heimspiel gegen Bülach (Overtime-Niederlage mit 2:3). Sorgfältiges Powerplay mit Torerfolg, erfolgreiches Verwerten von Rebounds, gute Kombinati-



Beim EHC Basel überwogen in den letzten Spielen die positiven Momente.

Foto: Jos. Zimmermann

nen in der Vorwärtsbewegung sowie kernige Schüsse von der blauen Linie sind beim EHC Basel jetzt zu beobachten. Bemerkenswert auch die kompakte Arbeit im Kollektiv in der neutralen Zone, das bravouröse Penaltykilling und das saubere Wegräumen der Schei-

be in brenzligen Situationen vor dem eigenen Tor. Das ganze Team kämpft solidarisch, die Begegnungen verlaufen spannend, die Fans in der Brüglinger Kurve geben alles, und so wird das Publikum bestens unterhalten. Bis Weihnachten können die Basler Eishockeyaner

Heimspiele des EHC Basel in der St. Jakob-Arena

3. November, 20.15 Uhr:
EHC Basel – EHC Bülach.

13. November, 20.15 Uhr:
EHC Basel – EHC Dübendorf.

17. November, 20.15 Uhr:
EHC Basel – Hockey Huttwil

Saisonkarten und Tickets für einzelne Spiele gibt es im Vorverkauf bei der Geschäftsstelle des EHC Basel.

www.ehcbaselkh.ch

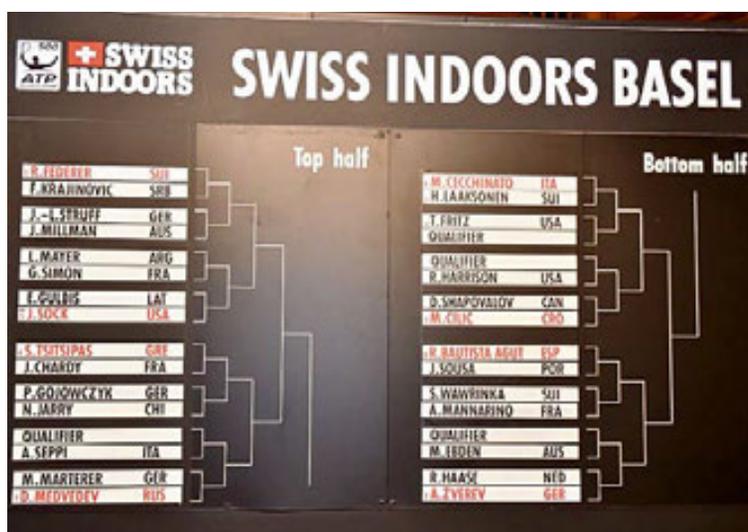
jetzt noch einen flotten Zwischenspur einlegen. Wichtig ist, dass sie im Überzahlspiel wie bisher dominant auftreten, alle Checks fertig machen, an die kleinen Dinge denken, Schüsse blocken und die gegnerischen Passlinien unterbinden. Wenn sie weiter die Heimspiele gewinnen und auch auswärts zu Punkten kommen, dann sieht es gut aus. Jetzt gilt es dranzubleiben, denn die Saison dauert noch sehr lange.

Lukas Müller



Festlicher Auftakt zu den «Swiss Indoors»

Die mit beträchtlichem Finanzaufwand modernisierte St. Jakobshalle (siehe auch Seite 2) wurde mit einem musikalisch-tänzerischen Grosspektakel am Montagabend feierlich eröffnet. Die Halle war ausverkauft. Zur Feier des Tages hatte der Kanton Basel-Stadt und die Turnierorganisation 600 Gäste in Basels neuen Eventtempel geladen. Der eigenwillige Unterhaltungsteil wurde von Veranstaltungsprofi und Tattoo-Organisator Erik Julliard angerichtet und nach den Ideen von Brennwald (Bezug Schweden-Basel) umgesetzt. Das musste ja passen: Julliard, Sohn einer Schwedin, war bis zur Schliessung des schwedischen Konsulates im vergangenen September Honorarkonsul. 1977 war es der Schwede Björn Borg und damit der erste Tennis-Weltstar, der das Basler Turnier gewann und international auf eine höhere Ebene stellte. Der Bezug zu Basel war gegeben: Hier entwickelte Brennwald aus einem



Das Endergebnis der Auslosung vom vergangenen Samstag im Rathaus.

Foto: Jos. Zimmermann

bescheidenen Ballonhallen-Turnier der Schweiz bedeutendsten Grossanlass einer Weltsportart. Julliard setzte die Grundidee in

ein grandioses Showprogramm um mit dem Christoph Walter Orchestra, den Top Secrets, der Basel Sinfonietta, der Knaben-Kanto-

rei und der Gruppe ABBA Gold zu einem Gesamtereignis mit den bekanntesten Hits der unvergessenen schwedischen Vocalgruppe ABBA. Ein rasanter und von riesigem Beifall begleiteter Einstieg in das nachfolgende Tennisgeschehen mit der spannenden Eröffnungspartie Marin Cilic (6) gegen Denis Shapovalov (30). Der Topgesetzte Roger Federer (3) muss sich heute Dienstag in seiner ersten Partie, wenn die ersten Exemplare dieser am Montag gedruckten Gundeldinger Zeitung verteilt werden, mit dem Serben Filip Krajinovic (33) auseinandersetzen. Im Qualifikationsturnier, welches am Samstag und Sonntag ausgetragen wurde, erkämpften sich der Serbe Laslo Djere (86), der Belgier Marius Copil (90), der mit einer Wild Card für das Qualiturnier ausgestattete 18jährige Australier Alexei Popyrin (180) und der Japaner Taro Daniel (69) die Teilnahme im Hauptfeld.

Willi Erzberger

Auch international den Realitäten ins Auge sehen

Mit einem schrillen Pfeifkonzert wurde der FCB am vergangenen Sonntag nach dem bescheidenen 1:1 gegen Schlusslicht Xamax aus dem «Joggeli» verabschiedet. Zum zweiten Mal in dieser Spielzeit gelang es Rotblau nicht, den Tabellenletzten aus Neuenburg zu schlagen. Wie schon seit Wochen brachten es die Basler ebenfalls nicht fertig, ein Meisterschaftsspiel ohne Gegentore zu beenden. Dazu kommt, wie auch wieder gegen Xamax, das fehlende Durchsetzungsvermögen in der Angriffszone und auch die zu vielen Fehlpässe. Diese Defizite sind wohl auch auf zu wenig Selbstvertrauen, Mut und Raffinesse zurückzuführen.



Kein Durchsetzungsvermögen und viel Tristesse auch wieder gegen Xamax.

Foto: Jos. Zimmermann

Man muss den Realitäten ins Auge sehen. So wird es nichts mit einer angedachten und von uns allen erhofften Aufholjagd zumindest auf Platz zwei hinter den unangefochtenen Young Boys. Diese wiederum konnten es sich ungestraft leisten, in zwei Spielen nacheinander nur einen Punkt zu erzielen. Wer bezüglich unserer obersten Liga europäische Hoffnung herbeisehnt, muss befürchten,

ten, dass uns die zwei über- und mittelgrossen Schiffe bald einmal enteilen, die sich auf Europakurs befinden. Vor allem jenes, das unter der Marke Champions League mit vielen zu verteilenden Millionen an Bord in flottem Tempo über die Gewässer tuckert.

Den im Inland hochgelobten Bernern ist es bis jetzt nicht gelungen, wie auch schon seit Jahren,

nur einen einzigen Punkt für die UEFA-Jahres-Nationenwertung einzufahren. Es sieht auch nicht darnach aus, als ob sich das bald ändern würde. YB spielt zwar in einer topbesetzten Gruppe, in der nur minime Aussichten auf Punktegewinn erkennbar sind. Mit nur 60 Minuten engagiertem Einsatz, wie bis jetzt erlebt, lässt sich auf diesem Niveau aber gar nichts er-

reichen. Die Punkte, die der FCB für den Schweizer Fussball in mehreren europäischen Auftritten eingespielt hat, schwinden wie Schnee an der Sonne. Wobei wir wieder bei Rotblau angelangt wären. Es sind diesbezüglich leider nach wie vor keine einschneidenden Verbesserungen erkennbar. Das Durchsetzungsvermögen im Mittelfeld und vor allem in der letzten Zone vor dem gegnerischen Goal lässt zu wünschen übrig. Nach wie vor bleibt die verzweifelte Suche nach den überzeugenden Auftritten in der jüngeren Vergangenheit erfolglos. Der FCB ist keine Hausmacht mehr. Die Gründe sind allbekannt. Sie werden von den Medien Tag für Tag neu aufgekocht und müssen an dieser Stelle nicht weiter aufgelistet werden. Es bleibt uns nicht anderes übrig, als den Realitäten ins Auge zu sehen und geduldig abzuwarten, bis sich die Dinge ändern. Hoffentlich dauert die Wartezeit nicht allzu lange.

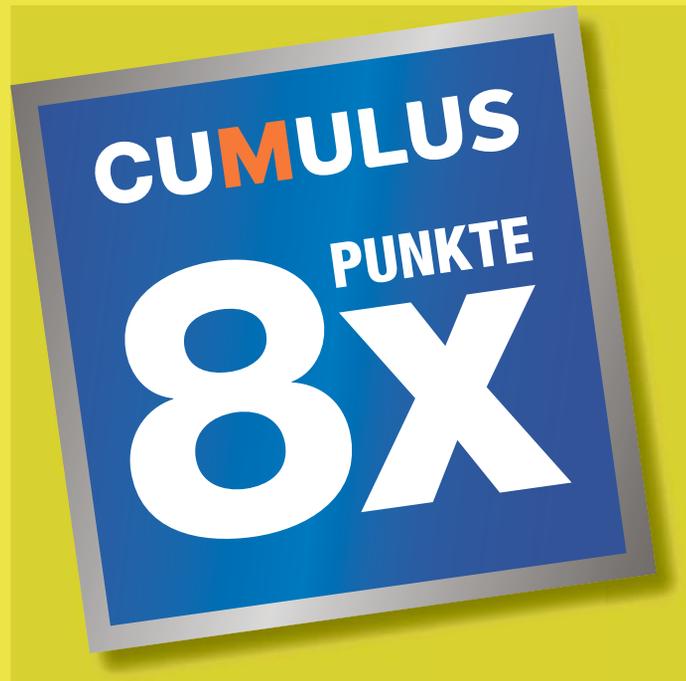
Willi Erzberger



Gundeldinger Zeitung Die nächste Normalauflage, ca. 19'500 Ex., erscheint am Mi., 14. Nov. 18
 Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
 Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch
 Themen: • Geschenk-Ideen
 • Weihnachts- und Geschäftsessen
 Inseratenschluss: Do, 8. November 2018 (bis 14 Uhr)
 Redaktionsschluss: Di, 6. November 2018 (bis 14 Uhr)
 www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf

DARK TOWN EROTIC ENTERTAINMENT
 GÜTERSTRASSE 214
 4053 BASEL (TELLPLATZ)
 WWW.DARKTOWN.CH
 NEUE SAISON, GLEICHE HITZE
 FILME - GLORYHOLES
 LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM
 DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !





SAMSTAG, 27. OKTOBER

AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Take Away, Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Leistungen des M-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.



Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?

Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen. Gratis-Anmeldung unter migros.ch/cumulus oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

MIGROS

Ein **M** besser.

